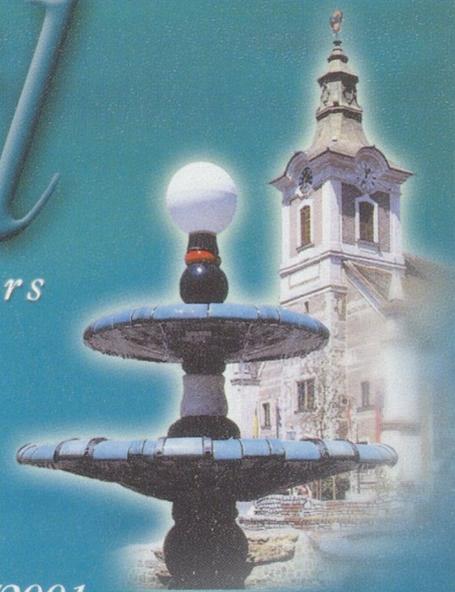


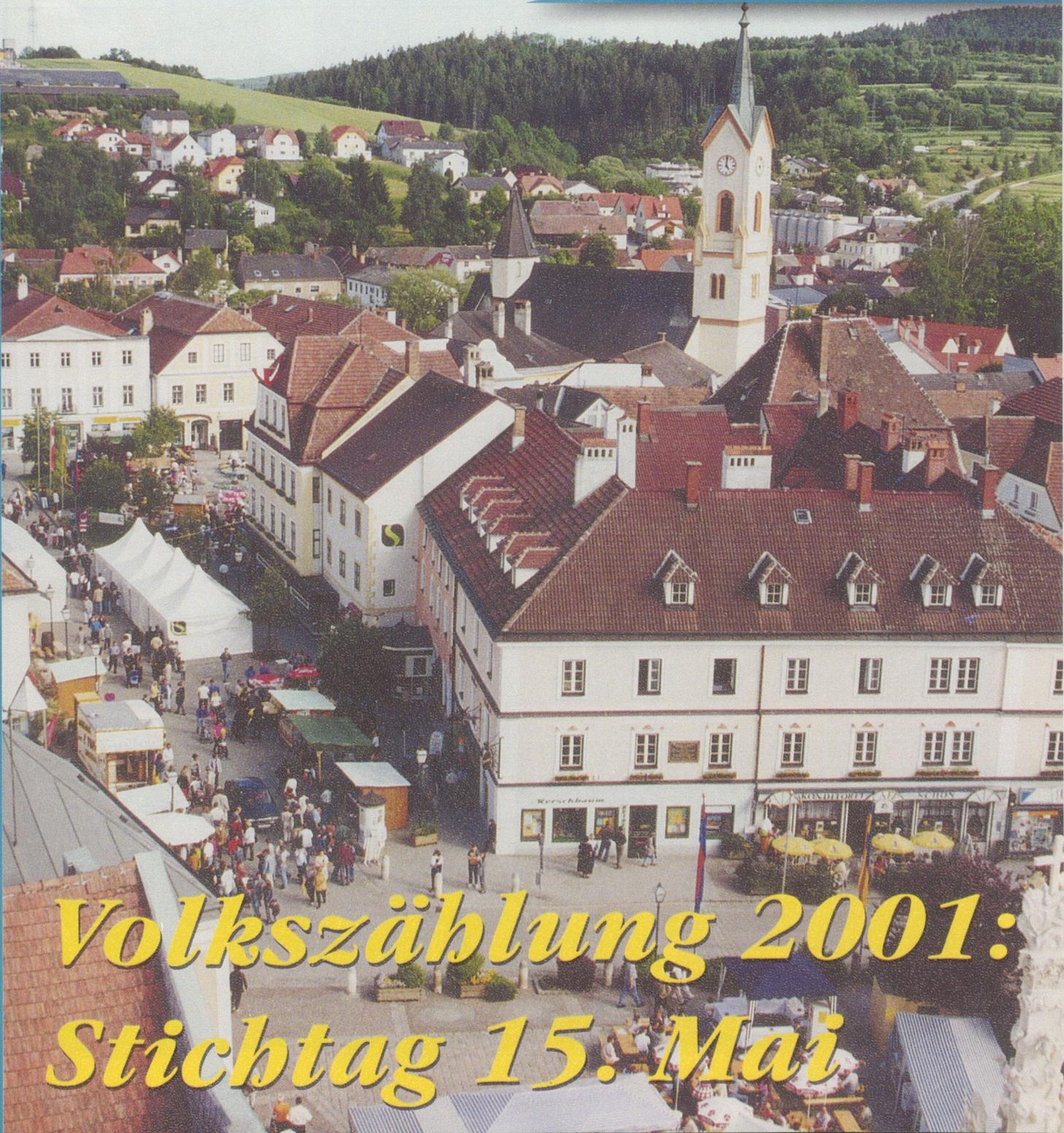


# Gemeindenachrichten *Zwettl*

Mitteilungen des Bürgermeisters



2/2001



## *Volkszählung 2001: Stichtag 15. Mai*

STIFTS  
TAVERNE



Reservierungen:  
02822/550-36  
3910 Stift Zwettl 1

Hochzeit  
im Stift Zwettl



Wir informieren Sie gerne über...

- Menüauswahl - Buffet - Tafelstellung
- Agape im Abteihof
- Weinauswahl
- Blumenschmuck
- Musikalische Gestaltung

NEU! Zelt für Ihre Hochzeitstafel im Prälatengarten. (bis zu 120 Personen)



IHR PARTNER FÜR ALLE  
BAUBEREICHE



3910 Zwettl  
Rudmanns 142  
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk  
Rudmanns-Zwettl  
Tel. 02822/52290

Heißmischanlage  
Dürnhof-Zwettl  
Tel. 02822/54312

Wie gesund ist  
Ihr Geldleben?

Wir haben für Sie den  
persönlichen Gesundheitstests  
für Ihr Geld:

den Sparkassen-Finanzcheck

Nehmen Sie sich Zeit für ein  
Beratungsgespräch in der

SPARKASSE   
Waldviertel-Mitte

www.hotel-schweighofer.co.at

Kulinarischer Frühling

in den Waldviertler Stuben in Friedersbach

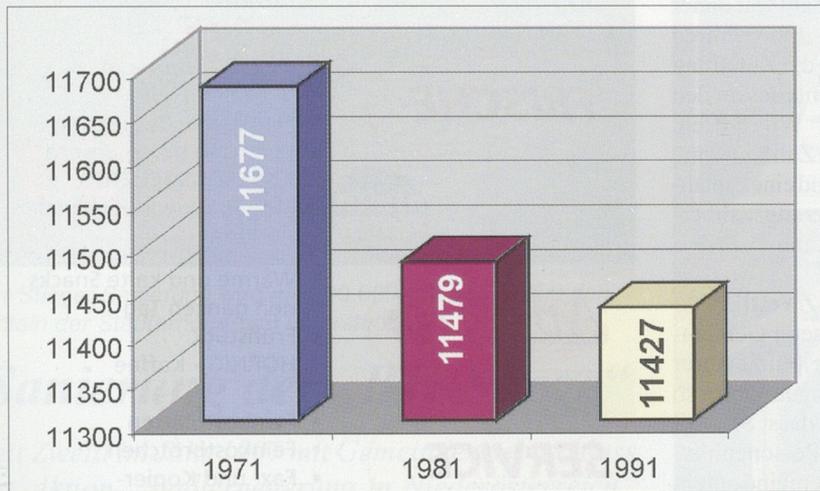
In unserem Restaurant Waldviertler Stuben verwöhnen wir Sie im Frühling mit vielen leichten Köstlichkeiten - ganz nach dem Motto „Leichter Leben“. Ab Ende April starten wir dann mit Spezialitäten vom Marchfelder Spargel. Rufen Sie uns an - wir reservieren gerne einen Tisch für Sie.

\*\*\*\* Landidyll Schweighofer  
Restaurant Waldviertler Stuben  
3533 Friedersbach 53  
Tel. ++43(0)2822 77511-0  
hotel.schweighofer@wvnet.at

Familienfeste : Geburtstagsfeiern : Firmungen : Tauffeiern : Hochzeiten : Weinkulinarien uvm.

## Die Volkszählungsergebnisse der Jahre 1971 - 1991

1971	1981	1991
11677	11479	11427



## Volkszählung am 15. Mai 2001

Alle zehn Jahre wird in Österreich eine Volkszählung durchgeführt. Die letzte war im Jahr 1991, die nächste steht unmittelbar bevor und findet mit Stichtag 15. Mai 2001 statt. Sie ist eine Großzählung und besteht aus der Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Arbeitsstättenzählung. Hiezu einige wichtige Informationen:

### Auskunftspflicht, Datenschutz und Amtsverschwiegenheit

Das Volkszählungsgesetz und das Meldengesetz bilden die gesetzliche Grundlage für diese Zählung. Daraus leitet sich auch die Auskunftspflicht für die Bürger ab. Die erhobenen Daten unterliegen dem Datenschutz. Alle mit der Volkszählung befassten Personen und Organe unterliegen der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht.

### Ablauf der Großzählung

Zur Durchführung der Großzählung werden einerseits in den Katastralgemeinden die Ortsvorsteher und andererseits im Stadtgebiet nebenberufliche Zählorgane eingesetzt. Die Zählorgane, sind mit einem Ausweis ausgestattet, stellen die Formulare in der Zeit vom 2. bis 14. Mai den einzelnen Haushalten und Betrieben zu und sammeln diese in der Zeit vom 16. bis 31. Mai wieder ein.

Die Haushaltsvorstände und Betriebsinhaber werden ersucht, die Zählpapiere (Zählungsliste, Personenblatt, Gebäudeblatt, Wohnungsblatt, Arbeitsstättenblatt) entsprechend den Anleitungen vollständig und gewissenhaft auszufüllen! Die Vollständigkeit der Ausfüllung wird von den Zählorganen überprüft.

Das **Personenblatt** ist nur am **Hauptwohnsitz** einer Person auszufüllen. Der Hauptwohnsitz ist an dem Ort begründet, den eine Person bis auf weiteres zum Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen wählt. Treffen diese Voraussetzungen an mehreren Orten zu, so hat die zu zählende Person anzugeben, welcher Wohnsitz als Hauptwohnsitz gelten soll. Es darf pro Person jedoch nur ein einziges Personenblatt existieren.

Wenn von der Stadtgemeinde Zwettl anzunehmen ist, dass ein Einwohner den Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen in der Gemeinde hat, sich aber nicht mit Hauptwohnsitz in Zwettl anmeldet, hat die Gemeinde Zwettl die Möglichkeit, ein Reklamationsverfahren einzuleiten. Für die Entscheidung über die Reklamation ist der Landeshauptmann oder der Bundesminister für Inneres zuständig.

### Erhebung der Gebäude, Wohnungen und Arbeitsstätten

Zugleich mit der Volkszählung wird eine Erhebung der Gebäude (Gebäudeblatt), Wohnungen (Wohnungsblatt) und Arbeitsstätten (Arbeitsstättenblatt) durchgeführt. Die Haushaltsvorstände, Gebäudebesitzer und Betriebsinhaber erhalten die jeweiligen Erhebungsblätter, auf de-

Bgm.  
Franz  
Pruckner



**Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!**

In wenigen Wochen wird in allen österreichischen Haushalten die Volkszählung 2001 stattfinden. Mit Stichtag 15. Mai wird die genaue Einwohnerzahl jeder Gemeinde festgestellt und gleichzeitig eine Gebäude- und Wohnungszählung sowie eine Arbeitsstättenzählung durchgeführt. Die Zahl der Einwohner ist für die Gemeinde deshalb von großer Bedeutung, weil sich die Anteile der Gemeinde (Ertragsanteile) an den Bundessteuern danach richten.

Ein Bewohner wird dann der Gemeinde Zwettl zugezählt, wenn er Zwettl als Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen wählt, also sich mit **Hauptwohnsitz** zu Zwettl bekennt und sein **Personenblatt** an seinem Wohnsitz in Zwettl ausfüllt. Für einen Zweitwohnsitz erhält die Gemeinde keine Mittel aus dem gemeinschaftlichen Steuertopf.

Die bei der Volkszählung festgestellte Einwohnerzahl ist für zehn Jahre für die Anteile an den Bundessteuern und damit für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde maßgeblich.

Verschiedenen Medienberichten ist zu entnehmen, dass einige Gemeinden mit Gewinnspielen, Geldprämien, Naturalleistungen usw. um Hauptwohnsitze werben. An einer derartigen „Kopfgeldjagd“ wollen wir uns nicht beteiligen; wir glauben, dass es bei verantwortungsbewussten Bürgern, die ihre Heimat schätzen und sich zu ihr bekennen, eines solchen Mittels nicht bedarf.

Ich finde es auch äußerst bedenklich, jemanden durch derartige Angebote als käuflich abzustempeln. Was wir aber versprechen können, ist, dass sich die Zwettler Gemeindeverantwortlichen auch künftig um die Bedürfnisse aller Bewohner nach Kräften bemühen werden. Der Erfolg dieser Bemühungen wird nicht zuletzt auch von den finanziellen Mitteln abhängen, die der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Ich möchte daher an all jene MitbürgerInnen, die mehrere Wohnsitze haben, appellieren: Helfen und stärken Sie uns, bekräftigen Sie Ihre Zugehörigkeit zu Zwettl, indem Sie sich hier mit Hauptwohnsitz zählen lassen. Stehen Sie zur Gemeinde Zwettl, Ihrem Wohnort mit Lebensqualität!

nen jeweils Fragen nach den wichtigsten Merkmalen der Wohnung, des Gebäudes und der Arbeitsstätte zu beantworten sind.

### Zweck der Volkszählung

Die Ergebnisse der Volkszählung bilden einerseits die Grundlage für zahlreiche Maßnahmen der öffentlichen Verwaltung, für wirtschaftliche Entscheidungen und für Aufgaben der Wissenschaft und tragen andererseits zur Aufteilung der Steuermittel zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden bei. Zahlreiche regional- und kommunalpolitische Entscheidungen werden von den Erkenntnissen maßgeblich beeinflusst.

### Zu den Fragebögen

Auf den ersten Blick scheint eine Flut von Fragen auf Sie zuzukommen. Ein zweiter - genauere - Blick wird Ihnen jedoch zeigen, dass einerseits die meisten Fragen durch einfaches Ankreuzen zu beantworten sind und dass andererseits bei weitem nicht alle Fragen auf Sie zutreffen.

### Bevölkerungsentwicklung in Zwettl

Die Bevölkerungsentwicklung des ländlichen Raumes wurde in den letzten Jahrzehnten von einer massiven Abwanderung in Richtung Ballungszentren geprägt. Von dieser Tendenz blieb auch Zwettl nicht verschont: Bei der Volkszählung im Jahr 1971 wurden in der Stadtge-

meinde Zwettl noch 11677 Personen gezählt, 1981 ging die Bevölkerungszahl auf 11479 zurück und wurde zuletzt bei der Volkszählung 1991 mit 11427 Personen festgestellt. Diese Zahl war daher in den letzten zehn Jahren maßgeblich für die Zuteilung des Gemeindeanteiles an den Bundessteuern. Wir hoffen, dass bei dieser Zählung eine Trendumkehr und eine Zunahme der Bevölkerungszahl erreicht werden kann.

### Sie zählen für Zwettl!

Wenn Sie in unserer Gemeinde einen Mittelpunkt Ihrer Lebensbeziehungen haben, so bedenken Sie, dass Sie mit der Abgabe des Personenblattes in unserer Gemeinde nicht nur Ihre Zugehörigkeit zu Zwettl bekunden, sondern auch die Finanzkraft unserer Gemeinde stärken. Je mehr Mittel die Gemeinde aus Bundessteuern erhält, um so mehr Vorhaben können wir zum Wohl unserer Bürger verwirklichen.

Die Stadtgemeinde Zwettl ersucht Sie, den Zählorganen das nötige Verständnis entgegenzubringen, damit eine reibungslose Abwicklung der Volkszählung gewährleistet ist und dankt Ihnen bereits im voraus für Ihre Bemühungen.

### Informationen

Für allfällige Anfragen stehen Ihnen im Stadtamt Zwettl Herbert Gruber, Tel. 02822/503-133 und StADir.-Stv. Werner Siegl, Tel. 02822/503-123 zur Verfügung.

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Alles neu macht der Mai... Sie haben es sicher auf den ersten Blick bemerkt: Unsere Gemeindezeitung hat ein neues Gesicht bekommen. Mit der neuen Namengebung und der neu gestalteten Titelseite möchten wir unsere beliebte Zeitung noch attraktiver machen und ihr zu einem moderneren Erscheinungsbild verhelfen. Vielleicht können Sie sich noch erinnern: Zehn Jahre

ist es mittlerweile her, dass unser Medium, das früher den Titel „Zwettl Heute - Morgen“ trug, auf „Neue Zwettler Nachrichten“ umgetauft wurde. Neben der Änderung des Titels wurde damals mit der Ausgabe 4/91 auch das Layout der Zeitung modernisiert und auf einen zweimonatigen Erscheinungsrhythmus umgestellt.

Dies geschah im Interesse der Lesbarkeit und der Aktualität: Um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ansprechend auf-

**FRISCH  
MODERN  
FREUNDLICH!**





**Zwettl  
Neuer Markt 18  
02822/52572**

**FRISCHE**

**Service**

- Obst & Gemüse in der Klimazone
- Feinkost in Bedienung
- Beratung durch unsere **KÄSESOMMELIÈRE**
- Biogebäck von regionalen Bäckern
- Warme und kalte Snacks den ganzen Tag
- Frühstück
- HORNIG - Kaffee
- Feinkostplatten
- Feinkostbrötchen
- Fax- und Kopiermöglichkeit
- Geschenkkörbe
- Wetterstation

Der Treffpunkt für den kleinen Hunger.



nimm Natur

Alles Gute liegt so nah

## Nah & Frisch

## Einladung zum Maibaumaufstellen

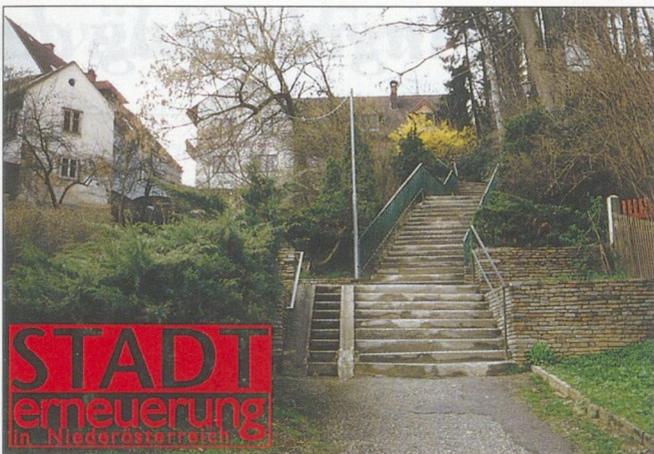
Am Sonntag, 29. April 2001, findet ab ca. 15.30 Uhr im Bereich des Parkplatzes gegenüber der Feuerwehrzentrale wieder das traditionelle Maibaumaufstellen statt.

Der heurige Maibaum ist eine Fichte, die von der Pfarrgemeinde Marbach/Walde gespendet wird und für die wir uns im Namen unserer Gemeinde herzlich bedanken. Ab etwa 15.00 Uhr wird der festlich geschmückte Baum unter der musikalischen Begleitung des Musikvereins Marbach/Walde zum Aufstellungsort

nächst der Bundesstraße 38 gebracht. Dann heißt es für die zahlreichen Helfer wieder „kräftig zupacken“, damit der Baum mit Hilfe von Stangen und vereinter Muskelkraft aufgestellt werden kann.



bereitete Informationen bieten zu können. Der nächste große Schritt erfolgte dann 1997, als auch im Innenteil vom Schwarzweißdruck auf Farbe umgestellt wurde. Nach zehn Jahren, in denen auch der Bildanteil, der Umfang und die Auflagenhöhe unserer Zeitung stetig gestiegen sind, möchten wir mit diesem Layout einen neuen Akzent setzen. Wir hoffen, dass Ihnen die neu gestaltete Titelseite gefällt.



BH-Stiege: Sanierung wird mit 800.000.- Schilling aus den Mitteln der Stadterneuerung unterstützt

## Sanierung der „BH-Stiege“

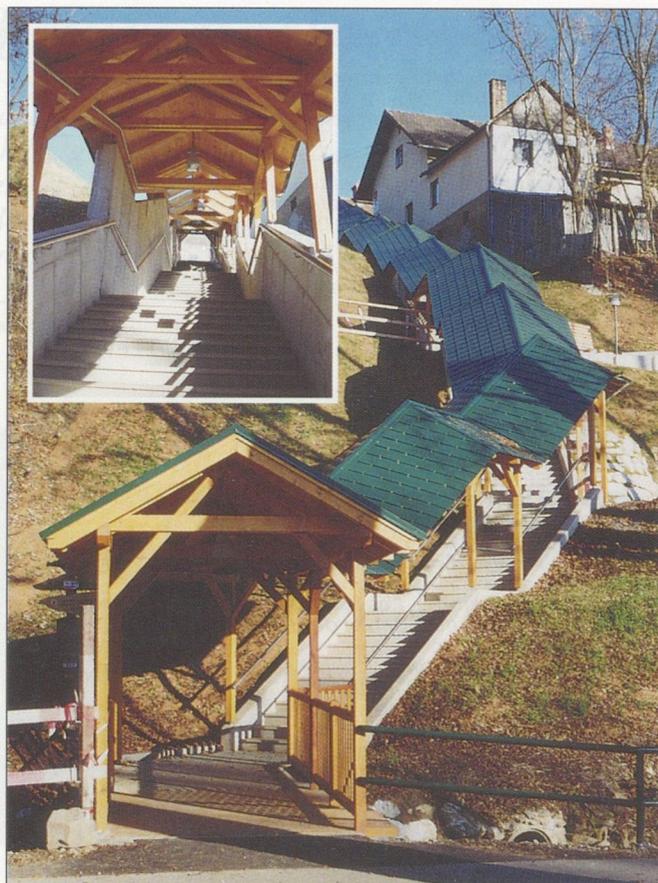
Seit Zwettl im Jahr 1997 mit Gemeinderatsbeschluss der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ beigetreten ist, konnte eine ganze Reihe an wichtigen Vorhaben realisiert werden: Hierzu gehören die Schaffung der Freizeitmeile, die Revitalisierung des Neuen Marktes, der Bau des Kampsteiges und die Errichtung der Talbergstiege bzw. des zugehörigen Erlebnisweges, um nur die wichtigsten Projekte zu nennen.

Auf Ansuchen der Stadtgemeinde erklärte sich die NÖ Landesregierung bereit, ein weiteres Vorhaben aus Mitteln der NÖ Stadterneuerung zu unterstützen, das eine logische Ergänzung der bisherigen Maßnahmen darstellt: Für die Sanierung der „BH-Stiege“, die das Stadtzentrum mit dem Siedlungsgebiet „Brühl“ verbindet, kann unsere Gemeinde mit einer Landesförderung in Höhe von 800.000.- Schilling rechnen.

Da es sich bei der Stiegenanlage zwischen Gerungerstraße und Bezirkshauptmannschaft um eine wichtige Hauptverbindung in Richtung Freizeitmeile bzw. Stadtzen-

trum handelt, soll die Sanierung v. a. unter den Gesichtspunkten der Benutzerfreundlichkeit und Stadtgestaltung erfolgen.

Neben einer Verbreiterung und einer kinderwagengerechten Ausgestaltung des Weges ist auch die Installation von Beleuchtungskörpern vorgesehen. In die Entwurfsplanungen ist auch die Neugestaltung des Platzbereiches rund um das Adolf Kirchl-Denkmal einbezogen. Nachdem alle wichtigen Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird das Vorhaben in der nächsten Gemeinderatsitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.



## Einladung zur Eröffnung der Talbergstiege und des Erlebnisweges

Seit ihrer Fertigstellung im Herbst vergangenen Jahres werden die Talbergstiege und der von der Fasangasse zur Promenade führende, 2,50 Meter breite Erlebnisweg bereits intensiv genutzt. Erholungssuchende, Spaziergänger und Radfahrer aber auch die Kindergarten- und Schulkinder sowie die Bewohner der angrenzenden Siedlungsgebiete freuen sich über die in rekordverdächtiger Bauzeit errichtete Weg- und Stiegenverbindung. Dank seiner Einbindung in das überregionale Netz des „Kamp-Thaya-March“-Radweges ist der Erlebnisweg auch für Urlaubsgäste und (Rad)wanderer attraktiv. Im Zuge der gemeinsam mit Landesrat Ernest Gabmann vorgenommenen Eröffnung wird auch der revitalisierte Waldwanderweg „Zwettlital“ vorgestellt. Wir dürfen Sie sehr herzlich zur Eröffnungsfeier mit Show- und Rahmenprogramm am 13. Mai 2001, ab 15.30 Uhr, einladen!

## Baugründe zu verkaufen

Bauland-Industrie Zwettl-Kremserstraße

Bauland-Wohngebiet Zwettl

Kontakt: Zwettler Bürgerstiftung

GR Franz Waldecker 02822/504-2217

GR Franz Oels 02822/52598-12

## Lagerhaus | Zwettl

Fahrrad  
Frühjahrsaktion

im

RAIFFEISEN

MARKT

ZWETTL



## Feuerwehrauszeichnungen

Beim Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Zwettl am 1. April 2001 im Gasthaus Schierhuber wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen.

**Das Verdienstzeichen III. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes erhielt:**  
V Johannes Eggenberger, Zwettl-Stadt

**Das Verdienstzeichen 2. Klasse (Silber) des NÖLFV erhielten:**  
OBI Josef Koppensteiner, Jahrgings  
HBM Erwin Damberger, Mitterreith  
VM Roland Denk, Mitterreith

**Das Verdienstzeichen 3. Klasse (Bronze) des NÖLFV erhielten:**  
HFM Richard Ebner, Eschabruck  
HLM Gerhard Schierl, Friedersbach  
OLM Robert Böhm, Großglobnitz  
OLM Johann Zechmeister, Hörmanns  
LM Friedrich Jank, Merzenstein  
OFM Josef Kramer, Merzenstein  
LM Herbert Gruber, Stift Zwettl  
HFM Josef Schrenk, Wolfsberg  
LM Heinz Wührer, Zwettl-Stadt

**Das Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens erhielten:**

HFM Rudolf Blauensteiner, Gradnitz  
HFM Karl Ploderwaschl, Gradnitz  
HFM Karl Wagner, Gradnitz  
OLM Johannes Renk, Großhaslau  
HFM Karl Wismühler, Jagenbach  
HFM Franz Schneider, Jagenbach  
HFM Mag. Gerhard Preiss, Kleinschönau  
HFM Gerhard Zeindl, Mitterreith  
LM Josef Haider, Moidrams  
LM Franz Kormesser, Moidrams  
OFM Franz Schrammel, Moidrams  
OLM Anton Böhm, Oberstrahlbach  
HFM Alois Göschl, Oberstrahlbach  
LM Franz Minihold, Oberstrahlbach  
HFM Johann Neunteufl, Oberstrahlbach  
HFM Manfred Koppensteiner, Oberstrahlbach  
LM Franz Gundacker, Oberstrahlbach  
ELM Johann Hofbauer, Rudmanns  
HFM Franz Fida, Rudmanns  
LM Friedrich Sillipp, Zwettl-Stadt  
HFM Helmut Sillipp, Zwettl-Stadt  
V Johannes Eggenberger, Zwettl-Stadt  
BM Erwin Raab, Zwettl-Stadt  
F-Arzt Dr. Klaus Bobak, Zwettl-Stadt  
OLM Herwig Wührer, Zwettl-Stadt

**Das Ehrenzeichen des Landes NÖ für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit erhielten:**  
HFM Johann Bruckner, Gerotten  
HFM Herbert Reisinger, Rieggers  
HFM Felix Schützenhofer, Rieggers  
ELM Josef Maier, Wolfsberg

**Das Ehrenzeichen des Landes NÖ für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit erhielten:**  
LM Josef Kitzler, Jahrgings  
HFM Josef Koppensteiner, Oberstrahlbach  
VM Josef Winter, Uttissenbach

**Die Ehrenurkunde für 70-jährige besonders treue Pflichterfüllung im freiwilligen Feuerwehrdienst erhielt:**  
EHBM Johann Geisberger, Kleinschönau

**Die Bronzene Verdienstmedaille des ÖRK für besondere Verdienste um das Blutspendewesen erhielten:**  
OFM Reinhold Kasper, Großglobnitz  
FM Wolfgang Steflicek, Großglobnitz  
HFM Johannes Zeugswetter, Oberstrahlbach  
OFM Andreas Böhm, Oberstrahlbach  
HFM Johann Wagner, Dorf Rosenau

**Die Silberne Verdienstmedaille des Österr. Roten Kreuzes für besondere Verdienste um das Blutspendewesen erhielten:**  
HBM Franz Binder, Germanns  
HLM Franz Kasper, Großglobnitz  
HFM Gerhard Winter, Uttissenbach  
BI Franz Raab, Zwettl-Stadt

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu den Auszeichnungen!

## Angelobung der



### Ausgeschiedene FF-Kommandanten:

Von links nach rechts:

1. Reihe: Josef Kampf, Herbert Jank, Vbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. ÖKR. Franz Pruckner, StR. Konrad Kurz, Franz Zeindl, Alfred Geisberger
2. Reihe: Werner Eichhorn, Erich Sturm, Johann Zottl, Josef Koppensteiner

Fotos: Fotostudio Franz Berger

McDonald's informiert:

## Die Fahrscheine vorweisen bitte!

Ein Freigetränk für Ihren Fahrschein



Alle Stadtbusse führen jetzt zu McDonald's. Denn wenn Sie uns Ihren heute gültigen Fahrschein vorzeigen, erwartet Sie ein 0,25€ Freigetränk nach Wahl.

Ihr McDonald's Restaurant in Zwettl.



## Die gewählten Feuerwehr-Führungskräfte

Nach der Wahl der 26 Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter in unserer Gemeinde erfolgte am 15. Februar im Stadtamt deren Angelobung durch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner. Der Bürgermeister nutzte diesen Anlass, um den Führungskräften der Zwettler Feuerwehren für ihr Engagement zu danken. Insbesondere wies er auf die hohen Anforderungen des Feuerwehrdienstes hin sowie auf die Zunahme der technischen Hilfeeinsätze in Zusammenhang mit Verkehrsunfällen.



**FF-Kommandanten** (von links nach rechts):

**1. Reihe:** OBI Ewald Kreutzer, BI Wilfried Reichenvater, OBI Leo Neunteufl, Vbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. ÖkR. Franz Pruckner, StR. Konrad Kurz, OBR Ing. Gewalt Brandstötter, OBI Helmut Fuchs, BI Gerhard Koppensteiner; **2. Reihe:** BI Herbert Bernhuber, BI Heribert Hörndl, OBI Erich Renk., BI Rudolf Tüchler, BI Walter Bruckner, OBI Willibald Neunteufl, BI Johann Preis, HBI Johannes Hofbauer, OBI Josef Steininger, BI Franz Rauch; **3. Reihe:** BI Martin Weidenauer, BI Robert Floh, BI Helmut Blabensteiner, BI Leopold Kolm, OBI Franz Müllner, OBI Franz Rössl, BI Erwin Damberger, HBI Erwin Wagesreiter, BI Franz Gotzbacher-Schübl, BI Günther Zinner



**FF-Kommandanten-Stellvertreter** (von links nach rechts):

**1. Reihe:** BI Johannes Rössl, BI Franz Raab, HBM Franz Gruber, Vbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. ÖkR. Franz Pruckner, StR. Konrad Kurz, BI Johann Kerschbaum, HBM Josef Grassinger, HBM Erwin Dörr; **2. Reihe:** BI Erich Weixelbraun, BI Hermann Steininger, HBM Markus Ebner, BI Franz Kurzmann, HBM Franz Binder, BI Wolfgang Kammerer, HBM Johannes Grünstäudl, HBM Andreas Lemp, BI Franz Zeugswetter; **3. Reihe:** BI Friedrich Maurer, HBM Gerhard Mayrhofer, HBM Josef Rauch, HBM Kurt Koppensteiner, HBM Leopold Weidenauer, HBM Herbert Müller, BI Willibald Fuchs, HBI Willibald Burger, HBM Marko Kramer

Im Einzelnen würdigte er auch die langjährigen, im Interesse des Gemeinwohls erbrachten Leistungen der zehn ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten: Walter Kaufmann (Eschabruck), Johann Zottl (Gschwendt), Erich Sturm (Hörmanns), Josef Koppensteiner (Jahrings), Alfred Geisberger (Kleinschönau), Herbert Jank (Marbach/Walde), Franz Zeindl (Mitterreith), Werner Eichhorn (Neusiedl), Josef Kampf (Uttissenbach) und Karl Kolm (Wolfsberg).



Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapeziermeister  
 Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen  
**Wasserbetten**  
 Synnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02022/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at



Kreuzung Rudmanns-West: Kreisverkehr soll angespannte Verkehrssituation entschärfen

## Aktuelle Straßenbauprojekte: Kreuzung Rudmanns-West, B38

### Entschärfung der „Edelhofer-Kreuzung“ (Bereich Rudmanns-West) durch neue Verkehrsführung

Um die Verkehrsinfrastruktur im Raum Zwettl zu verbessern, vor allem aber um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, werden noch heuer zwei wichtige Straßenbauprojekte verwirklicht. In intensiven Verhandlungen mit der Bundesstraßenverwaltung und der NÖ Straßenbauabteilung setzten sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und der für den Straßenbau verantwortliche StR Franz Edelmaier dafür ein, die extrem angespannte Verkehrssituation im Bereich der sogenannten „Hofer-Kreuzung“ bzw. „Edelhofer Kreuzung“ durch Errichtung eines Kreisverkehrs zu entschärfen und gleichzeitig dem Industriegebiet im Bereich Zwettl-Ost zu einer leistungsfähigeren Anbindung zu verhelfen.

Seitens der Stadtgemeinde wird davon ausgegangen, dass der Baubeginn noch im Spätsommer erfolgen kann. „Unser Ziel ist es, dass der Kreisverkehr bereits im Herbst fertig gestellt ist. Dieses Projekt wurde vom zeitlichen Ablauf her vorgezogen, da es sich um ein wichtiges Vorhaben zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verbesserung der Infrastruktur für die heimische Wirtschaft handelt“, erklärt Bürgermeister Pruckner.

Der wegen seiner Unfallhäufigkeit berühmt-berüchtigte Knotenpunkt „Hofer-Kreuzung“ soll so bald als möglich der Vergangenheit angehören.

### Ausbau der B38 im ersten Abschnitt zwischen Stausee und Friedersbach Ost

Auch mit dem geplanten Ausbau der B38 wird noch heuer begonnen und zwar im ersten Abschnitt, der von der Stauseebrücke bis Friedersbach Ost reicht. „Die Grundablässe für den ersten Bauabschnitt sind größtenteils abgeschlossen. Jetzt kann mit der Herstellung der Nebenanlagen sowie der Parallelwege für die Landwirtschaft begonnen werden“, sieht Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner der zügigen Durchführung dieses Vorhabens entgegen.

**Marbach am Walde: Neubau eines Feuerwehrhauses**  
Die FF Marbach/Walde ist derzeit unter sehr beengten Verhältnissen in einem der Volksschule angeschlossenen Gebäudetrakt untergebracht. Im Einvernehmen mit der Ortsbevölkerung, der Schulleitung und der Freiwilligen Feuerwehr wird noch heuer mit der Errichtung eines Feuerwehrhauses begonnen. Die Gemeinde übernimmt die Materialkosten. Die erforderlichen Arbeitsleistungen werden durch Eigenleistungen der FF Marbach/Walde erbracht.

**Germanns: Errichtung eines Kinderspielplatzes**  
Zwecks Errichtung eines Kinderspielplatzes in Germanns wurde ein Bestandsvertrag über die dafür vorgesehene Grundstücksfläche abgeschlossen.

**Rieggers: Neues Spielgerät für den Kindergarten**  
Für den Spielplatz des Kindergartens Rieggers wird ein aus Kletter- und Rutschelementen bestehendes Außenspielgerät im Wert von etwa 30.205,- S angekauft.

**Stadtarchiv Zwettl: Transkription von Ratsprotokollen**  
Der in den letzten Jahren erfolgten Transkription von Ratsprotokollen ist die Erschließung von wertvollen, heimatkundlichen Informationen zu verdanken. Auch im Jahr 2001 wird dieses wichtige Vorhaben fortgesetzt. Die Gemeinde wendet hierfür 119.136,- S auf.

**Musikschule Zwettl: Betriebsausstattung wird verbessert**  
Um Stauraum für Notenmaterial und Instrumente zu gewinnen, wird für die Musikschule Zwettl eine Schrankkombination im Wert von 25.884,- S angekauft. Weiters wird eine zeitgemäße Telefonanlage mit Nebenstellen und kombiniertem Faxgerät installiert, deren Kosten sich auf 19.032,- S belaufen.

**Niederneustift, Ottenschlag: Sanierung der Ortskapellen**  
Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt die Bevölkerung von Niederneustift und Ottenschlag bei der im heurigen Jahr anstehenden Sanierung ihrer Ortskapellen. Zur Finanzierung der Materialkosten werden Kostenbeiträge in Höhe von insgesamt 120.000,- S geleistet.

**Niederglobnitz: Maßnahmen zum Hochwasserschutz**  
Im Auftrag der Gemeinde wurden durch das Amt der NÖ Landesregierung am Rothbach Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt und zwei Feldwegbrücken erneuert. Die Gemeinde erklärt sich bereit, die für die Schutzmaßnahmen notwendigen Teilflächen unentgeltlich an die Republik Österreich bzw. an die jeweiligen Grundanrainer abzutreten.

**Gradnitz: Errichtung eines Gehsteiges**  
Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird im Ortsbereich Gradnitz entlang der Landesstraße 8235 ein Gehsteig errichtet. Die mit rund 600.000,- S veranschlagten Material- und Gerätekosten werden von der Gemeinde getragen.

**Erhaltungsmaßnahmen bei Güterwegen**  
Für die Instandhaltung der in unserem Gemeindegebiet bestehenden Güterwege werden im Jahr 2001 voraussichtlich 1 Mio. S bereitgestellt. Die Gemeinde leistet hierzu einen Beitrag in Höhe von 500.000,- S. Der Restbetrag wird jeweils zur Hälfte aus Landesmitteln sowie aus Bedarfszuweisungen des Gemeindereferates finanziert.

## Kurz notiert: Einige Punkte aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates (Stadtrat: 14. 3. 2001; Gemeinderat: 26. 3. 2001)

### Gschwendt: Grundablöse für Begleitweg zur Bundesstraße 38

Da die Benützung der Bundesstraße und der Feldzufahrten für die Landwirte in Gschwendt aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens immer gefährlicher wurde, erfolgte bereits 1999 die Herstellung einer etwa 250 Meter langen Begleitwegtrasse. Die betroffenen Grundeigentümer erklärten sich bereit, den erforderlichen Grund zum Preis von 20,- S pro Quadratmeter an die Gemeinde abzutreten. Dank dieses Entgegenkommens kann der Begleitweg in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden.

### Schloß Rosenau: Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung

In Schloß Rosenau kann im Zuge von Grabungsarbeiten der EVN eine kostengünstige Erneuerung und Erweiterung der Ortsbeleuchtung durchgeführt werden. Neben der Verlegung von Erdkabeln und der Schaffung einer neuen Schaltstelle erfolgt die Installation von zusätzlichen, den Anforderungen der Ortsbildpflege entsprechenden Altstadtleuchten. Die Gemeinde investiert hierfür 400.000,- S.

### Stift Zwettl: Subvention für das „Internationale Orgelfest“

Für die Organisation und Durchführung der bedeutenden Veranstaltungsreihe „Internationales Orgelfest Stift Zwettl“ erhält das Zisterzienserstift Zwettl auch heuer wieder eine Förderung in Höhe von 100.000,- S.

### Kampbad: Neuerrichtung der Stiegenanlage für den Badebetrieb im Sonnenbad

Im Kampbad (Sonnenbad) werden bis zum Beginn der heurigen Badesaison die beiden Stiegen erneuert. Die neuen Treppenstufen werden aus rutschsicherem, geriffeltem Aluminium angefertigt.

### Kindergarten Hammerweg: Weichbodenmatte angekauft

Speziell für die sonderpädagogische Arbeit mit Kindern, aber auch für den alltäglichen Einsatz, wird für den Kindergarten Hammerweg eine Weichbodenmatte im Wert von 10.000,- S angekauft.

### Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten

Für Straßenbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden Mar-

bach/Walde, Hörmanns und Uttissenbach werden insgesamt 335.000,- S investiert. Darüber hinaus wird in Friedersbach der Schönauerweg auf einer Länge von ca. 1300 Metern mit einem Asphaltüberzug versehen.

### Zwettl: Gehsteigverlängerung entlang der Allentsteiger Straße

Nachdem die Errichtung des Gehsteiges in der Bozener- und Kampsiedlung bereits abgeschlossen ist, soll im Zuge der Landesstraßensanierung der Gehsteig stadteinwärts entlang der Allentsteigerstraße (L 8244) verlängert bzw. weitergeführt werden. Die Straßenbauarbeiten werden weiters dazu genutzt, die öffentliche Beleuchtung in diesem Bereich kostengünstig zu sanieren bzw. zu erweitern. Bei der Gehsteigverlängerung fallen Material- und Gerätekosten in Höhe von 1,6 Mio. S an, für die Beleuchtungsmaßnahmen werden weitere 250.000,- S investiert.



Allentsteiger Straße: Gehsteig wird errichtet, die Beleuchtung wird saniert bzw. erweitert

### Subventionsansuchen der sozialen Dienste

Ebenfalls positiv durch den Gemeinderat beschieden wurden die jeweiligen Subventionsansuchen der sozialen Dienste, darunter des NÖ Hilfswerkes, der NÖ Volkshilfe sowie des Österreichischen Roten Kreuzes.

### Krankenhaus Zwettl: Ankauf von medizinischen Geräten

Für den Ankauf von dringend benötigten medizinischen Geräten werden dem Krankenhaus Geldmittel in Höhe von etwa 247.000,- S genehmigt. Zu den geplanten Neuanschaffungen gehören u. a. Druck-Infusionsgeräte, die bei Chemotherapien eingesetzt werden sowie Reizstrom- und Ultraschall-Therapiegeräte, die dazu beitragen, das Leistungsspektrum der Physiotherapiestation zu erweitern.

www.mazda-kolm.at

### Geprüfte Gebrauchtwagen

BMW 318 TDS Touring	öS 225.000,-
KIA Sportage Allrad Klima	öS 169.000,-
MAZDA 323 1.3i Coupe	öS 69.000,-
MAZDA 323 F 1.5i	öS 104.000,-
MAZDA 323 F 1.5i Klima	öS 149.000,-
MAZDA 323 F DITD Excl.	öS 235.000,-
MAZDA Premacy DITD TE	öS 267.000,-
PEUGEOT 405 TD Signature	öS 119.000,-
RENAULT Megane 1.6i RT	öS 105.000,-
VW Passat Variant TDI HI.	öS 229.000,-



**Autohaus Kolm**  
3910 Zwettl  
Tel. 02822/52284-13

12 Monate Garantie!



Gute Fortschritte macht das Neu- und Umbauprojekt der Zwettler Bürgerstiftung. Unser Bild datiert vom März 2001 und zeigt den in Teilen errichteten Rohbau des neuen Gebäudekomplexes



Das Neu- und Umbauprojekt der Zwettler Bürgerstiftung wird in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro von DI Thurn-Valsassina realisiert und sieht eine zusätzliche Raumkapazität für 75 Bewohner vor.

## Neuer Markt: Denkmal „Walther von der Vogelweide“

Aufgrund einer Empfehlung des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Wirtschaft/Tourismus/Stadtgestaltung“ hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2000 beschlossen, den international anerkannten Künstler Prof. Ernst Fuchs mit der Erstellung eines Entwurfes zur Errichtung eines Denkmals „Walther von der Vogelweide“ zu beauftragen. Sowohl die Präsentation des ersten Entwurfs als auch die damit verbundene Ausstellung mit Werken von Prof. Fuchs fanden reges Interesse.

Zwischenzeitlich langten bei der Gemeinde sowohl positive als auch sehr kritische bis ablehnende Stellungnahmen zu diesem Erstentwurf ein. Derzeit erarbeitet Prof. Fuchs im Rahmen des erteilten Auftrages einen weiteren Entwurf und es liegen auch bereits mehrere Vorschläge anderer Künstler vor. In der Folge werden die Entwürfe dem Stadterneuerungs-Arbeitskreis zur Beratung vorgelegt werden.

Eine Entscheidung über die Beauftragung und Realisierung eines Denkmals wird letztlich der Stadtrat bzw. der Gemeinderat treffen.

## NEUBAU DES SENIORENZENTRUMS ST. MARTIN

# Zwettler Bürgerstiftung stellt Weichen für die Zukunft

Das Neu- und Umbauprojekt der Zwettler Bürgerstiftung befindet sich nunmehr mitten in der Realisierungsphase. Das Bauvorhaben ist bei laufendem Betrieb zu bewerkstelligen und bedeutet sowohl für die Verantwortlichen der Zwettler Bürgerstiftung unter Obmann GR Franz Waldecker als auch für das Planungsbüro DI Thurn-Valsassina und die ausführenden Firmen eine besondere Herausforderung.

Dies auch deshalb, weil sich das Baugelände in einer sensiblen innerstädtischen Lage und auf historisch bedeutungsvollem Terrain befindet. Die erste Umbaumaßnahme in Form der Neugestaltung des Wäschereitракtes im Altbau ist bereits fertig und als beachtliche Qualitätssteigerung anzusehen. Der Rohbau des Keller- und Erdgeschoßes des Neubaus wird bereits zur Deckenverlegung vorbereitet. Auch die schwierigen Absicherungsarbeiten im Bereich der unmittelbar angrenzenden Stadtmauer sowie der bestehenden Altbausubstanz sind teilweise abgeschlossen. Nachdem die wesentlichsten Verhandlungen mit den zuständigen Behörden abgeschlossen sind, steht einem zügigen Baufortschritt im heurigen Jahr nichts mehr im Wege. Das Investitionsvolumen für die beiden geplanten Bauetappen (Neuzubau und

Sanierung eines bestehenden Bauteiles) beträgt insgesamt ca. 85 Millionen Schilling, wobei ein Großteil der Arbeiten an regionale Firmen vergeben werden konnte. Die Fertigstellung des Neuzubaus mit modernen, pflege-

gerechten Seniorenappartements und einer räumlichen Kapazität für 75 Hausbewohner ist für Mitte 2002 vorgesehen.

Beratung und Information: GR Dir. Franz Oels, 02822 / 52598-12.

## 60. Geburtstag von OV Franz Müllner

Der langjährige Ortsvorsteher und frühere Gemeinderat Franz Müllner aus Jahrgings konnte am 17.2.2001 seinen sechzigsten Geburtstag feiern, zu dem wir ihm nochmals herzlich gratulieren! Franz Müllner war von 1970 bis 1995 als Gemeinderat tätig. Zu seinen, mit viel Sorgfalt wahrgenommenen Arbeitsschwerpunkten als Mandatar gehörten die Ausschüsse „Feuerwehresen, Feuerpolizei, Land- und Energiewirtschaft“, „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ sowie „Bau-polizei Land“. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Landwirt erfüllt er weitere Aufgaben als Ortsvorsteher von Jahrgings sowie als Aufsichtsrat in der Raiffeisenbank Zwettl und als Ortsbauernratsobmann der Ortsgruppe Jahrgings. Für sein im Interesse des Gemeinwohls erbrachtes Engagement als Gemeinderat wurde er im Oktober 1995 mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Wir wünschen ihm, seiner Gattin Josefa und seiner ganzen Familie auf diesem Wege nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit!



## VOLKS- UND SONDERSCHULE ZWETTL

# Einladung zur Eröffnungsfeier am 4. Mai 2001

Im Rahmen eines Festaktes nehmen Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka am Freitag, 4. Mai 2001, gemeinsam die offizielle Eröffnung der Volksschule und der Allgemeinen Sonderschule Zwettl vor.

Mit dem zeitgerechten Abschluss der Sanierungs- und Umbauarbeiten konnte die Schule bereits im September vergangenen Jahres ihren Vollbetrieb aufnehmen. Seitdem werden in den hell und modern gestalteten Räumen insgesamt 238 SchülerInnen - darunter 13 Vorschulkinder - unterrichtet.

Auch die 27 Kinder der Allgemeinen Sonderschule bzw. des Sonderpädagogischen Zentrums verfügen seit diesem Zeitpunkt über neue, nach modernsten Richtlinien ausgestattete Unterrichtsräume am Hammerweg. So werden im Innenbereich bewusst Symbolfarben eingesetzt, um den Kindern die Orientierung zu erleichtern. Ein behindertengerechter Lift gehört eben-



Wurde in zwei Bauabschnitten komplett saniert und umgebaut: Volks- und Sonderschule Zwettl

so zur Ausstattung wie eine Lehrküche und modernst ausgestattete EDV-, Werk- und Medienräume. „Lehren und Lernen machen

hier Freude“, gratulierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zur gelungenen Umsetzung. In seinem Vorwort zu einer anlässlich des Festaktes er-

scheinenden Festschrift zählt er das in zwei Bauphasen realisierte Gesamtvorhaben zu den „modernsten und von der Konzeption her vorbildlichsten Schulbauten des Landes.“

### Festakt

Zum Festakt, der um 10.30 Uhr in der Aula der Volksschule (Hammerweg 2) beginnt, dürfen wir Sie sehr herzlich einladen.

Im Anschluss an den offiziellen, mit Tanz- und Musikdarbietungen der Schulkinder und Lehrkräfte umrahmten Veranstaltungsteil besteht die Gelegenheit, einen Besichtigungsrundgang durch das Gebäude zu machen und den Vormittag mit einem geselligen Beisammensein ausklingen zu lassen.

## NEUES KINDERMUSICAL DER MINI-VOCES

### Pinkus Quak

Zwei Jahre sind vergangen, seit der Zwettler Kinderchor „Mini-Voces“ sein letztes Musical „Mahlzeit“ aufgeführt hat. Der damalige Hauptdarsteller Fabian Adolf ist seit nunmehr einem Jahr Mitglied der Wiener Sängerknaben. Mittlerweile ist der Chor wieder auf gut 60 Mitglieder angewachsen und gemeinsam mit ihrem Leiter „Reli“ Joachim Adolf freuen sich die Mini-Voces, ihrem Publikum am 5. und 6. Mai im Zwettler Stadtsaal ihr neues Musical über den verliebten Frosch „Pinkus Quak“ präsentieren zu dürfen.

„Quakibella“ Angelika Fischer beendet mit der Hauptrolle in diesem neuen Musical ihre Laufbahn bei den Mini-Voces. „Pinkus Quak“-Darsteller Philipp Adolf - seit seinem 4. Lebensjahr bei den Mini-Voces - besucht gerade die 4. Klasse VS bei den Wiener Sängerknaben und ist bereits im selben Chor wie sein Bruder Fabian. Mathias Dörr, der im Musical die

Rolle des Schulwartes „Bud-del“ verkörpert, wäre sicher eine ähnliche Karriere zuzutrauen. Anna-Maria Minihold, Veronika Priesner und den anderen bleibt noch ein Jahr, um ihr Können zu erweitern und um dann - wie Angelika Fischer, Birgit Bauer, Liane Grassinger oder andere - einer Schauspiel-Musical-Gruppe beizutreten, die Joachim Adolf und Brigitte Haus-



Auftritt beim Zwettler Fasching 2001: Mini-Voces

hofer schon bald ins Leben rufen möchten. Bereits beim aktuellen „Pinkus Quak“ kann sich der Zwettler Kinderchor der Unterstützung der bekannten Leiterin der Schauspielgruppe der VS Zwettl erfreuen. David Adolf mimt bereits neben Gerald Gundacker den Erzähler. Ebenfalls mit von der Partie ist VL Eva Wanko, die - wie schon bei der Aufnahme der Weihnachtslieder-CD - ih-

rer Gitarre zarte Klänge entlocken wird. Unterstützung erfahren die sangesfreudigen Kinder durch das Kulturreferat der Stadtgemeinde und durch Sponsoren, darunter „Sparefroh“ Manfred Füxl und die Gärtnerei Blumen Hahn. Herzlich danken möchte Chorleiter Joachim Adolf auch dem für die Bühnentechnik

zuständigen Fachmann Anton „Toni“ Trappl: Nicht zuletzt von seiner bewährten Mithilfe hängt es ab, ob die Lovestory zwischen Pinkus Quak und Quakibella ein gutes Ende finden wird. Kleine und große Musicalfreunde sollten sich dieses Ereignis im Zwettler Stadtsaal (Aufführungstermine: Samstag, 5. Mai, 19.00 Uhr bzw. Sonntag, 6. Mai, 17.00 Uhr) nicht entgehen lassen!

## Vorbereitungskurs für werdende Mütter

Ab April findet im Krankenhaus Zwettl im Turnsaal der physikalischen Therapie wieder ein Geburtsvorbereitungskurs statt, der insgesamt zehn Abende umfasst. Jeweils am Mittwoch bzw. am Donnerstag stehen in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr hilfreiche Übungen auf dem Programm, die zur Erleichterung der Schwangerschaft und der Geburt beitragen sollen. So beinhaltet das Kursangebot u. a. Atem- und Entspannungsübungen sowie Schwangerengymnastik. Erfahrene Hebammen, Ärzte und Säuglingsschwwestern informieren über Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Säuglingspflege. In den Kurskosten von 1.000,- S ist auch ein Informationsabend mit einem Arzt inkludiert. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich und wird speziell ab der 28. Schwangerschaftswoche empfohlen. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Team der Geburtshilfe des Krankenhauses Zwettl zur Verfügung (Tel. 02822/504-3390).

## KRANKENHAUS ZWETTL

# Energieversorgung durch Blockheizkraftwerk

Die Heizungsanlagen und die Kältekompressoranlagen des Krankenhauses sind seit 24 Jahren in Betrieb und bedürfen einer dringenden Erneuerung. In Rücksprache mit Experten des Landes wurde deshalb nach künftigen Möglichkeiten gesucht, die Energieversorgung des Krankenhauses zu sichern.

Als praktikabelste, dem NÖ-Energiekonzept entsprechende Variante gilt die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes, das die nötige thermische Energie sowohl für die Raumheizung als auch für die Kühlung und das Brauchwasser liefern soll.

Die Erzeugung von Strom und Wärme erfolgt dabei mit Hilfe von erdgasbetriebenen Gas-Otto-Motoren, die eine - der jeweiligen Jahreszeit angepasste - optimale Kombination zwischen Kraft-, Wärme- und Kälteerzeugung erlauben. Darüber hinaus bietet ein Blockheizkraftwerk den enormen Vorteil, dass sämtliche, für das Krankenhaus und seine Patienten lebenswichtigen Einrichtungen auch bei Ausfall der Netzversorgung oder bei sonstigen Störfällen über längere Zeit weiterbetrieben



Seit 1976 in Betrieb und erneuerungsbedürftig: die alte Heizanlage des Krankenhauses Zwettl

werden können. Die Finanzierung erfolgt zum überwiegenden Teil durch Investitionszuschüsse des NÖGUS (Nö. Gesundheits- und Sozialfonds) und des NÖKAS (Nö. Krankenanstaltensprengel) sowie durch einen Landesbei-

trag. Der Kostenanteil der Gemeinde als Träger des Krankenhauses wird mit ca. 1,5 Mio. S veranschlagt, wobei sich diese Kosten dank der prognostizierten Energieeinsparung bereits innerhalb eines Jahres amortisieren.

## NÖ-NATURGARTENAKTION

### Tipps & Tricks für naturnahe Gartenpflege

Unter dem Motto „Natur im Garten - gesund halten, was uns gesund hält“ startete das Land Niederösterreich im heurigen Frühjahr eine Naturgartenaktion, die unter der Schirmherrschaft des zuständigen Umweltlandesrates Mag. Wolfgang Sobotka steht und die mit umfassenden Tipps über die Vorteile einer naturnahen Gartengestaltung und -bewirtschaftung informiert.

Hobbygärtnerinnen und -gärtner, die mehr über dieses Thema wissen möchten, können sich entweder direkt mit der regionalen Umweltberatungsstelle (Umweltberatung Waldviertel, Neuer Markt 18, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53768-0) in Verbindung setzen oder das Info-Angebot des Gartentelefon (Tel. 02742/74333, Fax

02742/74333-733, E-mail: [gartentelefon@umweltberatung.at](mailto:gartentelefon@umweltberatung.at)) in Anspruch nehmen. Unter dieser Rufnummer kann auch eine Gartenberatung vor Ort (Unkostenbeitrag: 250,- S) vereinbart sowie kostenfreies Info-Material - darunter z. B. der illustrierte NÖ-Naturgarten-Ratgeber - angefordert werden. „Wer beim Gärtnern auf naturnahe Me-

thoden zurückgreift und beispielsweise auf Spritzmittel und leichtlösliche Mineraldünger verzichtet, erspart der Natur viele Belastungen“, zeigt sich auch Umweltstadtrat Erwin Engelmayr über das Beratungsangebot der von den Gemeinden und den niederösterreichischen Gartenbaubetrieben unterstützten Naturgartenaktion erfreut.



Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
28./29. April	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Astrid Hörmann Tel.: 02812/8654
1. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Friedrich Hofbauer Tel.: 02822/53568
5./6. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Petra Heydari- Kaufmann Tel.: 02852/52903
12./13. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Branko Grahovac Tel.: 02822/52981
19./20. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Herbert Stix Allentsteig Tel.: 02824/27183
24. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Tawar Kum Nack, Litschau Tel.: 02865/5150
26./27. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Tawar Kum Nack, Litschau Tel.: 02865/5150

Bitte beachten Sie, dass es gelegentlich kurzfristig zu Änderungen bei den Dienstplänen der Ärzte und Apotheken kommen kann. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Lokalpresse (NÖN Zwettl) oder erhalten Sie bei der Bezirksstelle Zwettl des Roten Kreuzes (02822/522 44-0; Notruf 144; Ärztenotdienst 141)!

## Apothekendienst in der Stadtgemeinde ZWETTTL-NÖ:

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“** 5./6. Mai, 19./20./24. Mai, 2./3./4. Juni, 16./17. Juni,  
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458 30. Juni/1. Juli

**Kuenringerapotheke** 1. Mai, 12./13. Mai, 26./27. Mai, 9./10./14. Juni,  
Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037 23./24. Juni

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr, bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 08.00 Uhr.

### AKTION IM DIENSTE DER GESUNDHEIT

## Überprüfung der Blutdruckmessgeräte stieß auf großes Interesse

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ bot in Zusammenarbeit mit dem Physikalisch-Technischen Prüfdienst des Eichamtes Krems und den Niederösterreichischen Nachrichten am 6. und 7. März 2001 Privatpersonen die Möglichkeit, ihre Blutdruckmessgeräte überprüfen zu lassen.

Herr Ing. Karl Wasinger vom Eichamt Krems führte die Überprüfungen mit speziellen Messgeräten durch. Die Kosten beliefen sich für ein Blutdruckmessgerät mit analoger Anzeige auf 72,70 S und für ein Blutdruckmessgerät

mit digitaler Anzeige auf 87,70 S. Die Aktion erfreute sich großen Zuspruchs: 180 Mitbürgerinnen und Mitbürger kamen an diesen beiden Tagen ins Stadtamt und liessen insgesamt 207 Blutdruckmessgeräte überprüfen.

## Seit 1.1.2001: Höhere Pendlerhilfe in Niederösterreich

Um die finanziellen Belastungen der Berufspendler in Niederösterreich auszugleichen, wurde per 1. Jänner 2001 die Pendlerhilfe um 20 % erhöht. Als NÖ Landesbürger(in) können Sie unter folgenden Voraussetzungen in den Genuss dieser Förderung kommen:

- Ihr Einkommen darf eine bestimmte Höhe nicht überschreiten (z. B. 23.200,- S bei Alleinerzieherinnen)
- Die einfache Fahrtstrecke zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort muss mindestens 25 km betragen (bei Lehrlingen mindestens 3 km)

Informationen zur Pendlerhilfe erteilt gerne das Amt der NÖ Landesregierung (Abt. F3, Bankmannring 5, 2100 Korneuburg) unter Tel. 02262/9025-11222 oder 11232. Antragsformulare gibt es beim Amt der NÖ Landesregierung sowie bei den Bezirkshauptmannschaften und Gemeindeämtern.

## Kultur

Konzerte, Theater, diverse  
Veranstaltungen:

Sa., 28. April 2001, 09.00 Uhr  
**Pfarrfirmung mit Propst Maximilian Fürnsinn**  
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 28. April 2001, 20.00 Uhr  
**Frühlingsball der Grünen**  
GH Schierhuber, Zwettl

So., 29. April 2001, ab 15.30 Uhr  
**Maibaumaufstellen**  
auf der Kampwiese gegenüber der  
Feuerwehrzentrale Zwettl

Fr., 4. Mai 2001, 20.00 Uhr  
**Konzert d. Musikvereines d. OÖ  
Straßenverwaltung Ried i. Innkreis**  
Stadtsaal Zwettl

Sa., 5. Mai 2001, 13.00 - 17.00 Uhr  
So., 6. Mai 2001, 9.00 - 17.00 Uhr  
**Tag der offenen Tür in der  
LFS Edelhof**

Sa., 5. Mai 2001, 19.00 Uhr,  
So., 6. Mai 2001, 17.00 Uhr  
**Mini Voces: „Pinkus Quak“**  
Stadtsaal Zwettl

So., 6. Mai 2001  
**Pfarrfirmung Großglobnitz**  
Pfarrkirche Großglobnitz

Mi., 9. Mai 2001, 20.00 Uhr  
**„Night of the dance“**  
Wiederholungsveranstaltung  
Stadtsaal Zwettl



Sa., 12. Mai 2001, 20.00 Uhr  
**Zwettler Big-Band-Konzert,  
A Tribute to Frank Sinatra**  
Stargast: Victor Gernot  
Stadtsaal Zwettl

So., 13. Mai 2001, 15.30 Uhr  
**Eröffnung der Talbergstiege,  
des KTM Radweges und des  
Walderlebnisweges Zwettltal**  
Eislaufplatz Zwettl

Do., 17. Mai 2001, 19.00 Uhr  
**Bezirksjugendsingen**  
Stadtsaal Zwettl

Fr., 18. bis So., 20. Mai 2001  
**Knödelolympiade**  
Hauptplatz Zwettl

Fr., 18. Mai 2001, 20.00 Uhr  
**Jeunessekonzert:  
Graml Quintett**  
Teichhäuser bei Zwettl

### Gerhard Gramls Lunapark

Die Musik von **Lunapark** ist eine  
Symbiose von elektronischer und  
akustischer Musik, in der Kompo-  
sition und Improvisation gleichwertig  
nebeneinander stehen. Kammermu-  
sik, Jazz und die lebendige österrei-  
chische Elektronikszene treffen auf-  
einander und gestalten eine mitrei-  
ßende Melange, die gleichermaßen  
für den Club als auch für den Kon-  
zertsaal geschaffen ist.  
Musik für Zeitgenossen!

Besetzung  
Gerhard Graml Bass  
Wolfgang Dorninger Electronics  
Sascha Otto Saxophones  
Bruno Würleitner Akkordion  
John Favicchia Percussion

Eine JEUNESSE-Veranstaltung

Sa., 19. Mai 2001, ab 15.00 Uhr  
**Rettungsübung des Roten Kreuzes  
und der Freiwilligen Feuerwehr  
ab 18.00 Uhr: Errichtung einer  
Trinkwasseraufbereitungsanlage  
durch das Rote Kreuz**  
(bis So., 20.5, 13.00 Uhr)  
nähe Stadtsaal Zwettl

Sa., 19. Mai 2001, 20.00 Uhr  
**Frühlingskonzert des Musikvereines  
C. M. Ziehrer Zwettl**  
Stadtsaal Zwettl

Do., 24. bis So., 27. Mai 2001  
**Österreichweites  
Sängerknabentreffen  
in Stift Zwettl**

Fr., 1. Juni 2001, ab 14.00 Uhr  
**Raika - Street - Party**  
Hauptplatz Zwettl

Di., 5. Juni 2001  
**Pfingstmarkt**  
Stadtzentrum Zwettl

Fr., 8. Juni 2001, 19.00 Uhr  
**Bezirksjugendsingen**  
Stadtsaal Zwettl

Fr., 8. Juni 2001, 19.30 Uhr  
**Präsentation der Zwettler  
Zeitzeichen – Band V**  
Saal der Sparkassen AG

Fr., 22. Juni 2001, 19.30 Uhr  
**Konzert der Musikhauptschule  
Stift Zwettl**  
Stadtsaal Zwettl

Sa., 23. Juni 2001, 18.00 Uhr  
**Internat. Orgelfest Stift Zwettl**  
Mozart „Kronungsmesse“  
Stiftskirche



Sa., 23. Juni 2001, 19.30 Uhr  
**Wir musizieren**  
Konzert der Musikschule Zwettl  
Stadtsaal Zwettl

So., 24. Juni 2001, 10.00 Uhr  
**Internat. Orgelfest Stift Zwettl**  
Festgottesdienst mit den  
Stift Zwettler Sängerknaben  
Stiftskirche

So., 24. Juni 2001, 19.30 Uhr  
**Konzert der Zwettler Vocalisten**  
Stadtsaal Zwettl

Fr., 29. Juni 2001  
**Schulschluss-Open-Air**  
Stadtzentrum

## WASSERBETT um ATS 1000,-

Ein fabriksneues "silent night"-Wasser-Doppelbett ein Monat lang zu Hause testen!

Sie zahlen nur einmalig ATS 1000,- Unkostenbeitrag.

Beim Kauf des Wasserbettes innerhalb des Probemonats wird Ihnen dieser Betrag  
gutgeschrieben.

Sofort melden: Nur die ersten 50 sind dabei!

Mehr Infos unter Infotel.: 02822/521 64 oder im Schauraum in Zwettl, Landstr. 42



## WASSERBETTEN

## Hilfswerk & Kindernebst Zwettl und Großlobnitz

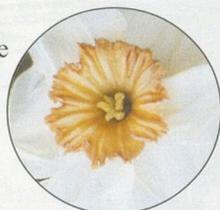
Kreativkurse des Hilfswerkes Zwettl  
Anmeldungen und Auskünfte:  
Familie aktiv Zwettl, Neuer Markt 17  
Tel.: 02822/53711 oder 02823/258

### Kinder

Kursbeginn jeweils Montag, 15.30 Uhr  
Kostenbeitrag ATS 40,- plus  
Materialkosten  
Referentin: Monika Bayer

7. Mai 2001

Duftblumensträuße  
(Muttertag)



21. Mai 2001

Wollpomponfischmobile

11. Juni 2001

Basteln mit Streichholzschachteln

25. Juni 2001

Hampelmänner

## Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte  
unter Tel.: 02822/550-25 und 26

So., 29. April, 18.00 Uhr bis

Fr., 4. Mai, 13.00 Uhr

*Zen Meditation: Seminar nach  
Prof. Hungerleider*

Kursbeitrag: S 1.250,-

Mi., 16. Mai, 20.00 Uhr

*Frauenliturgie*

Mi., 23. Mai, 18.00 Uhr bis

So., 27. Mai, 16.00 Uhr

*Strenger Zen-Kurs  
Zen Meditation für Geübte*

Kursbeitrag: S 1.200,-

Fr., 15. Juni, 18.00 Uhr bis

So., 17. Juni, 13.00 Uhr

*Gescheitert? – Deine Chance.*

Kurs mit P. Anselm Grün und  
Magdalena Robben

Kursbeitrag: S 600,-

Do., 21. Juni, 19.00 Uhr

Informationsabend:

*Ballaststoffe und  
Dickdarmgesundheit*

## Vernissagen, Ausstellungen

bis Mi., 9. Mai 2001

*Ölbilder*

*Christina Albuquerque da Fonseca*

(Brasilien)

Kloane Galerie im Gwölb

Fr., 11. Mai 2001, 19.30 Uhr

Vernissage:

„Positives“, *Ölbilder*

*Gitta Landgraf*

Kloane Galerie im Gwölb

(Ausstellung bis 31. Mai)

Fr., 1. Juni 2001, 19.30 Uhr

Vernissage:

*Hardwig Schubert*

Sparkassen AG

Eingang Altes Rathaus

(Ausstellung bis 20. Juni)

Fr., 15. Juni 2001, 19.30 Uhr

Vernissage:

„Glaskunst“ – *Elisabeth Burger*

„Waldviertel“ – *Pastell von Heinrich  
Ertl*

Kloane Galerie im Gwölb

(Ausstellung bis 18. Juli)

## Sport

Sa., 28. u. So., 29. April 2001

*Junior Cup – Österr. Kletter-  
meisterschaft für Kinder und  
Jugendliche, Landesbewerb für  
Niederösterreich*

Turnhalle der Sporthauptschule

Fr., 4. Mai 2001, 19.30 Uhr

Regionalliga Ost

SC Zwettl – Hundsheim

Sportplatz Zwettl

Fr., 18. Mai 2001, 19.30 Uhr

Regionalliga Ost

SC Zwettl – Austria Amateure

Sportplatz Zwettl

Sa., 19. u. So., 20. Mai 2001

*EM- Qualifikationsturnier  
Fiter Feld*

Zwettl – Weinberg

Waldviertler Bogenzentrum

Do., 24. Mai 2001, 10.00 Uhr

*Radwandertag in Rudmanns  
ÖAV Ortsgruppe Zwettl*

Do., 24. Mai 2001, 13.00 Uhr

*Radwandertag in Jagenbach  
Dorf u. Verschönerungsverein  
Jagenbach*

Fr., 1. Juni 2001, 18.30 Uhr

Regionalliga Ost

SC Zwettl – Neuberg

Sportplatz Zwettl



So., 10. Juni 2001, ab 7.30 Uhr

*Pfingst-Schutz-Turnier*

Hundeabrichteplatz Edelhof

Sa., 16. Juni 2001, ab 14.00 Uhr

*Beachvolleyball – Stadtmeisterschaft  
für Hobbyspieler*

Beachvolleyballplatz Zwettl

## Reisebüro Kerschbaum

...die  
Nummer

1

- Oberhof ☺
- Hauptplatz ☺
- Dreifaltigkeitsplatz ☺

in Zwettl

*Ein guter Urlaub  
beginnt mit dem  
besseren Reisebüro!*

27. Mai Tagesfahrt

**Narzissenfest in**

**Bad Aussee**

14. - 17. Juni

**Südtirol u. Gardasee**

11. - 12. Juli

**Böhmisches**

**Bälderdreieck**

26. August

**Musical-Hair**

Informieren Sie sich über unser

**Reiseprogramm**

☎ 02822 / 524 43 od. 535 05

23. JUNI - 21. JULI 2001

## XVIII. Internationales Orgelfest Stift Zwettl

Das Zisterzienserstift Zwettl mit seiner einzigartigen Stiftskirche bildet die stimmungsvolle Kulisse für diese Konzertreihe, die am 23. Juni 2001 mit der Aufführung von Mozarts „Krönungsmesse“ eröffnet wird. Neben berühmten Ensembles und Musikern - darunter auch der Trompetenvirtuose Ludwig Güttler - garantiert die bedeutendste Barockorgel des süddeutschen Raumes, die „Egedacher-Orgel“, für unvergessliche Klangerlebnisse. Wer an einem schönen Sommerabend ein Konzert in der architektonisch beeindruckenden Umgebung der Zwettler Stiftskirche miterlebt, versteht, weshalb diese Konzertreihe zu den Höhepunkten des Waldviertler Musiksommers gerechnet wird.

### Samstag, 23. Juni 2001

Stiftskirche, 18.00 Uhr  
**Eröffnungskonzert**  
 Mozart: Krönungsmesse KV 317  
 Chor und Orchester der Wiener Akademie  
 Leitung: Martin Haselböck  
 Orgel: Elisabeth Ullmann  
 Preiskategorie I (250,- S)

### Sonntag, 24. Juni 2001

Stiftskirche, 10.00 Uhr  
**Festgottesdienst**  
 Anonymus um 1800: Missa in C  
 Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis, Instrumentalensemble „ad libitum“  
 Leitung: Andrea Weisgrab  
 Orgel: Gabriele Kramer-Webinger

### Sonntag, 1. Juli 2001

Stiftskirche 18.00 Uhr  
**Klassische Bläserharmonie**  
 Mozart, Sweelinck, Martinu, Prunner  
 quintett wien  
 Orgel: Ulf Prunner  
 Preiskategorie II (200,- S)

### Sonntag, 8. Juli 2001

Stiftskirche 18.00 Uhr  
**Orgelkonzert**  
 Frescobaldi, Froberger, Roberday, Tunder  
 Orgel: Jürgen Essl  
 Preiskategorie III (150,- S)

### Samstag, 14. Juli 2001

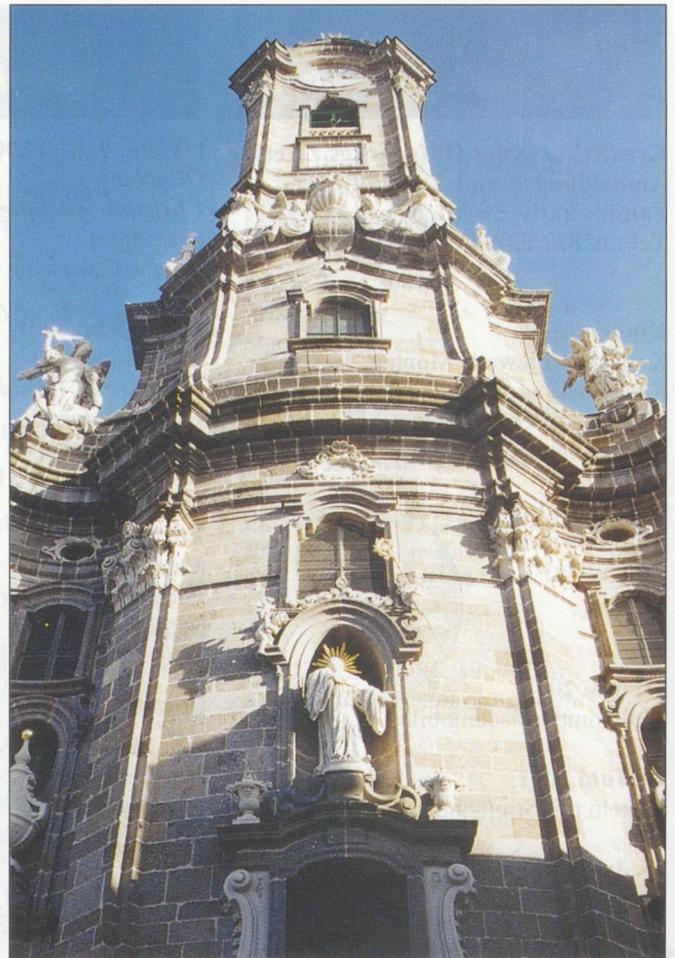
Stiftskirche, 18.00 Uhr  
**Virtuoses für Trompete und Orgel**  
 Albinoni, Telemann, Bach, Guilman  
 Trompete: Ludwig Güttler  
 Orgel: Elisabeth Ullmann  
 Preiskategorie I (250,- S)

### Sonntag, 15. Juli 2001

Stiftskirche, 18.00 Uhr  
**Orgelkonzert „Für Zwei“**  
 Froberger, Frescobaldi, Bach  
 Orgel: Agnes Luchterhandt, Thiemo Jannssen  
 Preiskategorie III (150,- S)

### Samstag, 21. Juli 2001

Stiftskirche, 18.00 Uhr  
**Barocke Kammermusik**  
 Wagenseil, Kerll, Kellner, Haydn



Die Stiftskirche des Zisterzienserstiftes Zwettl bildet die stimmungsvolle Kulisse für das Orgelfest Stift Zwettl

Piccolo Concerto, Wien  
 Orgel: Elisabeth Ullmann  
 Preiskategorie II (200,- S)

### 16. bis 18. Juli 2001 Workshop für junge Organisten

an der Egedacher Orgel von 1731  
 Dozentin: Elisabeth Ullmann  
 Nächtigung im Bildungshaus des Stiftes Zwettl  
 Anmeldung und Information: Monika Geisberger (Stift Zwettl, Tel. 02822/550-57, Fax DW -50, E-Mail: [monika.geisberger@stift-zwettl.at](mailto:monika.geisberger@stift-zwettl.at))

**Konzertkarten** für das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl 2001“ erhalten Sie hier:  
**Stift Zwettl:** Telefonische Reservierung unter 02822-550-0  
**Tageskasse:** Stiftspforte (1/2 Stunde vor Konzertbeginn)  
**NÖ Landesreisebüro:** Heidenschuß 2, A - 1010 Wien, Tel. 01/533 29-53  
**Trafik Dr. Josst:** Landstr. 27, A - 3910 Zwettl, Tel. 02822/523 23  
**Preiskategorie:** I = 250,- S; II = 200,- S; III = 150,- S  
 Jugendliche und Präsenzdienner: 70,- S

**Heizöl?**

**Das Gute liegt so nah!**

**AVIA**  
 02822/501

So ein Glück!



## Saisonbeginn in den Zwettler Museen

Die Museen in der Gemeinde Zwettl öffnen wieder ihre Pforten und präsentieren ihrem Publikum eine Fülle an Sehens- und Wissenswertem. Die Winterstempel wurde zum Teil dazu genutzt, um die Ausstellungsräume zu adaptieren und attraktiver zu gestalten.

So wurde in Schloß Rosenau der Museumsshop des Freimaurermuseums neu gestaltet. Unter dem Titel „Zum Wohle ihr Brüder! - Freimaurergläser von 1740 bis heute“ befasst sich eine Sonderausstellung mit der Trinkkultur der Freimaurer. Das Medizin-Meteorologische Museum Dürnhof bietet anlässlich der NÖ Landesausstellung neben Wünschelruten- bzw. Geomantie-Seminaren auch eine Sonderausstellung zum Thema „Zauber- und Hexenwesen“ sowie einen „Hexenmarkt“ mit buntem Rahmenprogramm (4. und 5. August 2001). Falls Sie Lust auf einen Besuch in unseren Museen haben, hier die genauen Öffnungszeiten für das heurige Jahr:

### Museum für Medizin-Meteorologie Dürnhof

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 31. Oktober 2001, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr (Einlass bis 17.00 Uhr), Ruhetag: Montag, Tel.: 02822/53180

### Sonderausstellung:

„Zauberkreis und Hexenbund“

Seminare (bei Interesse bitte im Museum anmelden): Wünschelrute und Geomantie (Leiter: Günther Lassi), 23. Juni, 7. und 21. Juli, 4. und 18. August, 1. und 15. und 29. September, 6. und 20. Oktober

### Stift Zwettl

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 31. Oktober 2001 an Werktagen 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen: 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr

Juli bis 30. September: zusätzlich 16.00 Uhr

November bis 30. April: nur nach Voranmeldung

Tel.: 02822/550-17 und 57



Schloß Rosenau: Im Freimaurermuseum ist heuer die Sonderausstellung „Zum Wohle ihr Brüder! - Freimaurergläser von 1740 bis heute“ zu sehen

### Österreichisches Freimaurermuseum im Schloß Rosenau

Von 1. April bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr und von November bis März gegen Voranmeldung. Tel. u. Fax: 02822/58221-15

**Sonderausstellung:** „Zum Wohle ihr Brüder! - Freimaurergläser von 1740 bis heute“

### Märchenhaus, Puppen- und Volkskundemuseum Schloß Rosenau

**Öffnungszeiten:** 7. April bis 28. Oktober 2001, täglich außer Montag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Info Tel.: 02822/51441 oder 0664/1057369

### Zwettler Stadtmuseum

**Öffnungszeiten:** Mai bis Oktober Fr., 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa., So., Feiertag 10.00 bis 12.00 u. 14.00 bis 18.00 Uhr; Juli und August zusätzlich Dienstag bis Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Führungen außerhalb der Öffnungszeiten gegen Voranmeldung möglich

Tel.: 02822/52564

### Schulmuseum Edelhof

„125 Jahre Edelhof“

**Öffnungszeiten:** Wochentags (außer Samstags) von 8.00 bis 17.00 Uhr, Sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr, Besuch nur gegen Voranmeldung möglich. Tel.: 02822/52402

# LUX

Ges.m.b.H.

## INSTALLATIONEN

A-3910 Zwettl, Industriestraße 15  
Tel. 02822/52333-0 - <http://www.lux.co.at>

Mai 2001:  
Pumpenaktion!

# KURS- Beginn jeden Montag

# FAHRSCHULE DOLEJSCHI

3910 Zwettl  
Industriestrasse 6

Ruf an 02822 / 525 160

homepage:  
[www.wvnet.at/dolejschi](http://www.wvnet.at/dolejschi)



## Neu erschienen: Gästezimmer- nachweis

Als besonderes Service für Urlaubsgäste hat die Stadtgemeinde Zwettl eine überarbeitete Ausgabe des Zimmernachweises zusammengestellt, der eine Übersicht über sämtliche Beherbergungsbetriebe unserer Gemeinde bietet und in einer Auflage von 15.000 Exemplaren verbreitet wird. Angefangen bei Hotels und Gasthöfen über Privatzimmer und Pensionen bis hin zu Ferienwohnungen und „Urlaub am Bauernhof“ kann sich der Gast auf sechs, durchgehend farbig gestalteten Seiten einen raschen Überblick über sämtliche Nächtigungsangebote verschaffen. Neben den Zimmerpreisen wurden auch die Adressdaten der einzelnen Betriebe aktualisiert und z. B. um E-mail- bzw. Homepage-Adressen erweitert. „Was den Tourismus angeht, so zählt der Gästezimmernachweis zusammen mit dem Stadtsprospekt und dem – ebenfalls im Vorjahr aktualisierten – Stadtplan zu den wichtigsten Werbe- und Informationsträgern unserer Gemeinde“, zeigt sich Tourismusstadtrat Vbgm. Friedrich Sillipp über den Erfolg dieses Mediums erfreut. Ebenfalls neu ist ein mit vielen Farbfotos gestaltetes Info-Blatt, das dem Zimmernachweis beigelegt ist und das sowohl Veranstaltungstipps als auch Informationen über die in Zwettl möglichen Freizeitaktivitäten bietet.

## „Open Air in Zwettl“

Unter dem Titel „Open Air in Zwettl“ präsentierten die BHAK/BHAS-Schüler Martin Pröstling, Andreas Thaler und Markus Gerstbauer gemeinsam mit ihrem Projektleiter Mag. Friedrich Berghofer am 1. März 2001 im Saal der Raiffeisenbank Zwettl eine praxisbezogene Projektarbeit, die mit Unterstützung der Stadtgemeinde im Rahmen des Ausbildungsschwerpunktes „Controlling“ entstand.

Als Basis für ihr Thema „Veranstaltungsplanung“ hatte die Projektgruppe bereits im September 2000 eine Umfrage durchgeführt, in deren Verlauf insgesamt 164 Personen an den Schulen des Bezirkes Zwettl und im Zwettler Stadtgebiet befragt wurden. Um Rückschlüsse auf das Freizeitverhalten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ziehen zu können, hatten die Schüler einen 18 Fragen umfassenden Erhebungsbogen ausgearbeitet, der sich inhaltlich auf das Thema „Open Air in Zwettl“ konzentriert.

Aufbauend auf die sorgfältige statistische Auswertung dieser Umfrage, befassten sich die Schüler des Abschlussjahrganges in einem zusätzlichen Projektteil mit der konkreten Planung einer Open Air-Veranstaltung in Zwettl, für die sie ein fiktives Veranstaltungsdatum, nämlich den Samstag nach Schulschluss, gewählt hatten.

Im Zuge ihrer Recherchen setzten sich die Jugendlichen mit den vielfältigen Arbeitsbereichen auseinander, die im Umfeld einer Veranstaltung zu berücksichtigen sind: angefangen bei der Programmgestaltung über die Bewerbung und die Betreuung der mitwirkenden Musikgruppen bis hin zur Veranstaltungsinfrastruktur.

„Es ist erstaunlich, wie viel Organisationsarbeit im Vor- und Umfeld einer Veranstaltung notwendig ist, damit ein solches Ereignis erfolgreich und reibungslos durchgeführt werden kann“, stellten die Schüler im Zuge ihrer Recherchen einhellig fest. „Ein Großteil dieser Arbeit geschieht hinter den Kulissen und bleibt im Regelfall für das Publi-



Als „Hausherr“ hieß Raiffeisenbank-Direktor Hubert Dikovits am 1. März 2001 die beiden Projektgruppen der BHAK/BHAS Zwettl anlässlich ihrer Projektpräsentationen herzlich willkommen. Projektbetreuer Mag. Friedrich Berghofer (li.) freute sich über die erfolgreichen Abschlussarbeiten seiner Schützlinge. Neben der Vorstellung des Konzeptes „Open Air in Zwettl“ hatte eine zweite Projektgruppe – bestehend aus Isabella Fuchs, Sonja Riedler und Nicole Schildorfer – auf ebenso fundierte Weise das Thema „Telehaus Waldviertel – gemeinsam statt einsam“ bearbeitet.

kum unsichtbar“, bestätigt auch der bei der Gemeinde mit Veranstaltungsplanungen betraute Sachbearbeiter Johann Bauer, der den Jugendlichen in den einzelnen Projektphasen mit Rat und Tat zur Seite stand. Beeindruckt von der Qualität der vorgestellten Projektarbeit zeigten sich sowohl Raika-Direktor Hubert Dikovits als auch Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger, der den Schülern der 5. Klassen zu ihrer Leistung gratulierte: „Für das Kultur- und Jugendreferat unserer Gemeinde ist die Projektstudie von hohem praktischen Nut-

zen, weil sie wichtige Erkenntnisse und Anregungen für die Bereiche der Veranstaltungsplanung und der Jugendkultur sowie des Freizeitverhaltens liefert.“

„Mit der Stadtgemeinde Zwettl haben wir zum Glück einen Partner gefunden, der uns in jeder Situation beratend wie auch finanziell zur Seite stand“, dankten die Jugendlichen ihren Ansprechpartnern bei der Stadtgemeinde für die gewährte Unterstützung und überreichten abschließend eine sorgfältig ausgearbeitete Projektdokumentation.

## Hilfswerk Zwettl sucht Tagesmütter

Das Hilfswerk Zwettl sucht dringend nach neuen Tagesmüttern und Tagesvätern für die Kinderbetreuung. Wer Freude am Umgang mit Kindern hat, eine flexible und selbständige Tätigkeit sucht und darüber hinaus pensions-, unfall- und krankenversichert sein möchte, findet in dieser verantwortungsvollen Aufgabe sicher das Richtige und kann sich gerne mit Einsatzleiterin Hermine Kreutzer (Tel. 02822/53711) in Verbindung setzen.



Die Projektwoche der PHS Zwettl bot von 26. bis 30. März 2001 einen idealen Rahmen für eigenständiges und projektorientiertes Arbeiten

## PROJEKTWOCHE DER PHS ZWETTL

### Glücklich leben – suchtfrei leben

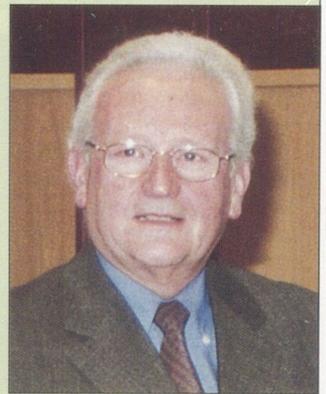
Nach dem großen Erfolg des 800-Jahr-Projektes im Vorjahr, Thema war "Zwettl im Mittelalter", startete die Privathauptschule Zwettl auch heuer wieder ein Projekt. Diesmal beschäftigten sich die SchülerInnen in der Zeit von 26. bis 30. März 2001 mit der Sucht und Suchtprävention, wobei nicht die bekannten Drogen wie Heroin, Kokain uam. im Vordergrund standen, sondern Süchte aus ihrem Lebensbereich, mit denen die Kinder täglich in Berührung kommen und diese oft nicht als solche erkennen.

Nach umfangreichen Vorarbeiten - darunter z. B. das Erstellen eines Themenspeichers, die Beratung durch Experten wie Sozialarbeiter Kurt Ettenauer und die Einteilung in Arbeitsgruppen - begannen die Kinder Informationen zu ihren speziellen Themen - u. a. „Drogen in der Medizin“, „Sinnvolle Freizeitgestaltung: Lebenserfüllung ohne Droge“, „Umgang mit Konflikten“ usw. - zu sammeln und auszuwerten. Um an die notwendigen Informationen zu gelangen, bedienten sich die Schüler des Internets, benutzten Bücher, führten Befragungen durch, machten Exkursionen oder luden Experten zum jeweiligen Thema ein. So informierte OA. Dr. Anton Keppl in einem für die Kinder gut verständlichen Vortrag über den Einfluss der Ernährung auf den Sport. Dr. Christoph Lernet erklärte den SchülerInnen, welchen Einfluss Drogen auf den Sport

haben. Bei Dr. Spritzendorfer und Dr. Elias bekamen die SchülerInnen einen Eindruck über die Arbeit mit Medikamentensüchtigen. Weiters wurden Exkursionen unternommen um sich von Spezialisten informieren zu lassen. So wurden Gendarmerie und Apotheke besucht. Eine Gruppe fuhr nach Kleinfrauenhaid (Burgenland) zur Gemeinschaft „Cenacolo“, einer Therapiestätte für verzweifelte Jugendliche, sowie Alkohol- und Drogenabhängige. Die Schüler konnten im direkten Kontakt Erkenntnisse über deren Philosophie und Arbeitsweise, die von einer hohen Erfolgsquote gekrönt ist, gewinnen. Am Ende der Woche brachte jede Gruppe ihre Ergebnisse in Form einer Präsentation den anderen Schülern näher. Genauere Informationen zu den Projektbeiträgen sind auf der Homepage der PHS Zwettl [www.phszwettl.ac.at](http://www.phszwettl.ac.at) abrufbar.

### Komturkreuz für LSI Hofrat Biegelbauer

Landesschulinspektor Hofrat Ewald Biegelbauer wurde für seine Verdienste um die Kirche, insbesondere für sein Bestreben um die religiöse Erziehung in den Schulen, eine hohe päpstliche Auszeichnung zuteil: Aus der Hand von Weihbischof Dr. Heinrich Fasching konnte er das „Komturkreuz des Silvesterordens“ entgegennehmen.



Hofrat Ewald Biegelbauer

Der Silvesterorden ist einer der päpstlichen Ritterorden. Er wurde 1841 von Papst Gregor XVI. gestiftet und 1905 von Papst Pius X. erneuert. Seine drei Klassen sind Ritter, Komtur mit Stern und Großkreuz. Auf dem Abzeichen, einem goldenen Malteserkreuz, ist Papst Silvester I. abgebildet.

Mit viel persönlichem Engagement setzte LSI Hofrat Biegelbauer sich dafür ein, den Religionsunterricht als Grundlage für die religiöse Erziehung der Jugend zu fördern. Für ihn war und ist die Schule ein Ort geistiger und menschlicher Begegnung, wo Wissensvermittlung, Erziehung und Bildung zu einer untrennbaren Einheit verschmelzen. Durch sein Wirken trug LSI Hofrat Biegelbauer dazu bei, die Kontakte zwischen den Religionslehrern und den in der Seelsorge und den Pfarren tätigen Menschen im Sinne eines wechselseitigen Erfahrungsaustausches zu unterstützen. Öffentliches Zeugnis für seine christliche Grundhaltung legte er auch als Stadtrat und Bürgermeister sowie als Pfarrgemeinderat ab. Im Namen unserer Gemeinde gratulieren wir LSI Hofrat Ewald Biegelbauer sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!



### Zwettler Stadtlauf

Der vom Sportverein „SC Zwickl Zwettl“ mit Unterstützung der Stadtgemeinde organisierte 13. Zwettler Stadtlauf am 31. März 2001 war auch heuer ein rundum gelungenes Ereignis: Insgesamt wurden 406 Startnummern vergeben. Bei milder, sonniger Witterung nahmen 203 SportlerInnen am Hauptlauf teil. Damit wurde der Teilnehmerrekord des vergangenen Jahres neuerlich übertroffen. Zum Vergleich: Am 17. Juni 2000 beteiligten sich 197 LäuferInnen. Wir gratulieren dem von vielen Helferinnen und Helfern unterstützten Organisationsteam sowie allen LäuferInnen herzlich zu diesem Erfolg!

Reihe Zwettler Zeitzeichen wird fortgesetzt:

**Zwettler Höfe u. Mühlen**  
Seit geraumer Zeit arbeitet Dr. Elisabeth Schuster, die hauptberuflich an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften tätig ist, am 5. Band der Zwettler Zeitzeichen mit dem Titel „Zwettler Höfe und Mühlen“. Nach umfangreichen Vorarbeiten in kirchlichen und weltlichen Archiven erwartet die Leser einerseits eine weit zurückreichende geschichtliche Dokumentation mit ansprechender Illustration und andererseits die sprachwissenschaftliche Deutung der Höfe-Namen. Wir dürfen bereits jetzt zur Präsentation einladen: Freitag, 8. Juni 2001, 19.30 Uhr, Sparkassensaal Zwettl

**Bierbrauen in Zwettl**  
Für die Vorbereitung des 6. Bandes dieser Schriftenreihe konnten Mag. Franz Pötscher, Historiker, Museologe, Museums- und Gedenkstättenpädagoge aus Gutau sowie Friedel Moll, Leiter des Zwettler Stadtarchives gewonnen werden. Sie widmen sich der Geschichte des Bierbrauens in Zwettl. Die Präsentation ist im Spätherbst dieses Jahres vorgesehen.



## Ausgelassene Stimmung am Faschingsmontag

Hunderte Menschen ließen sich am Faschingsmontag, 26. Februar 2001, von der ausgelassenen Stimmung des Zwettler Faschingstreibens anstecken und spendeten Applaus für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist es dem Team der Werbegemeinschaft Zwettl gelungen, eine tolle Veranstaltung für Jung und Alt zu organisieren. Neben den Kameras und Mikrofonen u. a. des ORF Landesstudios zog das Ereignis auch die Berichtersteller der Waldviertler Printmedien sowie zahlreiche Hobbyfotografen an, die sich von den originellen Masken begeistert zeigten.



## Mit dem Schiff über den Stausee Ottenstein



Der vor zwei Jahren mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl eingerichtete Schiffs-transfer Ottenstein-Mitterreith startet seine heurige Saison am 29. April 2001: Radler können ihre Fahrräder mitnehmen und die Strecke zwischen Rastenfeld und Zwettl abkürzen. In unmittelbarer Nähe der „Deckerspitz“-Liegewiese hat die Stadtgemeinde Zwettl vor zwei Jahren eine Bootsanlegestelle errichtet. Von hier aus gibt es heuer ab 29. April 2001 bis einschließlich 30. September 2001 dreimal täglich eine Schiffsverbindung, die an der malerischen Umgebung des Stausees vorbei zum Bootsbetrieb in Ottenstein führt. Die Abfahrtszeiten in Ottenstein sind jeweils um 10.30, 13.30 und 15.45 Uhr. Von der Anlegestelle beim „Deckerspitz“ in Mitterreith geht es jeweils um 11.15, 14.15 und 16.30 Uhr retour zum Bootsbetrieb in Ottenstein. Erwachsene zahlen für die einfache Fahrt 40,- S bzw. für die Hin- und Rückfahrt 60,- S. Kinder brauchen für die Schiffspassage nichts zu bezahlen und auch der Transport von Fahrrädern ist kostenfrei.

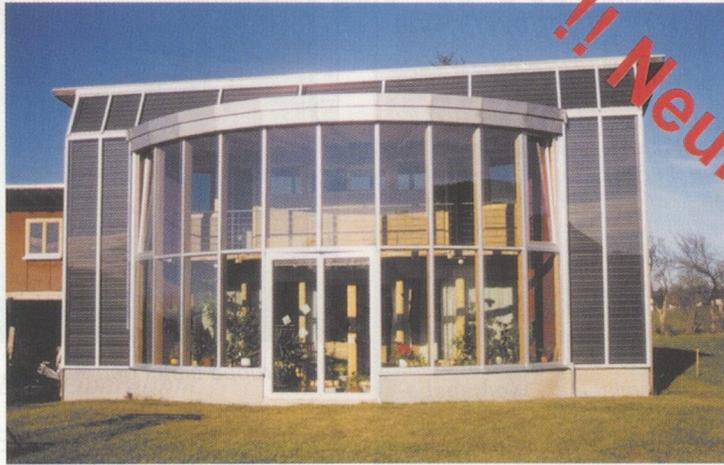
## Pfadfinderflohmarkt im Oktober

Die Zwettler Pfadfinder veranstalten Anfang Oktober ihren Flohmarkt, der zur größten Veranstaltung dieser Art im Waldviertel geworden ist. Da sie über keine Lagermöglichkeiten verfügen, ersuchen sie, wiederverwertbare Gegenstände bis Oktober aufzubewahren. Die Sachgüter können dann beim Flohmarkt abgegeben werden bzw. werden auch abgeholt. Aufgrund der Entsorgungskosten werden keine Kühl- und Gefrierschränke und auch keine Reifen angenommen. Die Pfadfinder danken für die Unterstützung!

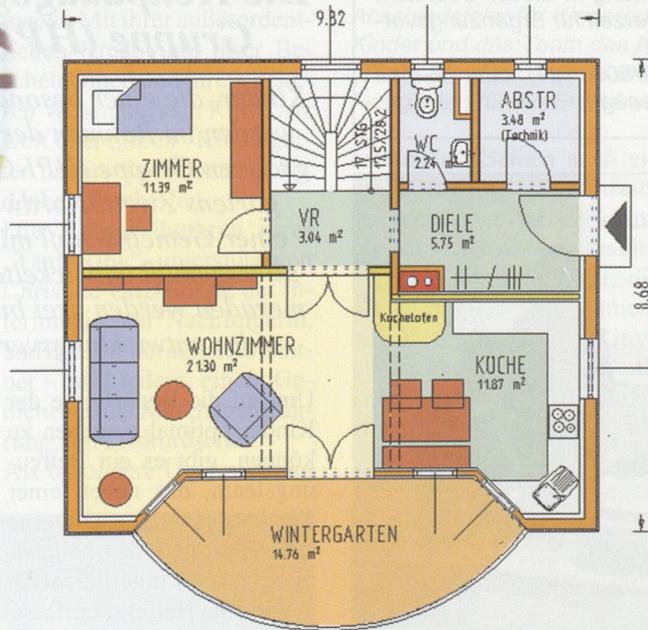
"3-Liter-Haus" ??? - Wir können mehr !!!

NIEDRIGENERGIEHAUS  
**Thayatal  
 HAUS**

**!!! Neuheit !!!**



Baustoff Lehm:  
 reguliert die Luftfeuchtigkeit  
 bindet Schadstoffe  
 verbessert das Raumklima



Bezug der Wärmeenergie  
 aus der Sonneneinstrahlung



Optimale Kombination  
 natürlicher Baustoffe

**Nutzen Sie die Kraft der Sonne !**



Hoher Wohnkonfort durch  
 offene Bauweise



**Reißmüller BaugesmbH & CoKG**

Wiener Straße 45  
 3830 Waidhofen/Th.

TEL: 02842/52625-0  
 FAX: 02842/52625-22

Ihr Ansprechpartner der Firma Reißmüller: Baumeister Ing. Franz Zeitlhofer, Tel: 02842/52625-11

## Zwettler Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen im Internet

Sowohl der Kindergarten Nordweg als auch viele andere Schul- und Bildungseinrichtungen unserer Gemeinde - darunter u. a. das Gymnasium und die BHAK/BHAS Zwettl - verfügen über eine eigene Homepage und können rund um die Uhr im Internet besucht werden. Interessenten haben die Möglichkeit, sich bequem vom Schreibtisch aus über die aktuellsten Bildungsangebote informieren und werden gleichzeitig mit einer Fülle an Bildern, Grafiken, Serviceangeboten usw. verwöhnt. Wer sich einen raschen Überblick über die bestehenden Zwettler „Bildungsseiten“ verschaffen möchte, dem sei der Besuch der Gemeinde-Homepage [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) empfohlen: Unter der Rubrik „Links“ kann mittels der vorgegebenen Stichworte „Schulen“, „Bildung“ und „Beruf“ das zugehörige, alphabetisch sortierte Gesamtverzeichnis aufgerufen werden.

Sollten Sie eine Bildungseinrichtung in dieser Übersicht vermissen, so sind wir Ihnen jederzeit für Ergänzungsvorschläge bzw. Hinweise dankbar.

Ein kurzer Anruf (Tel. 02822/503 127) oder E-mail ([j.koller@gemeinde.zwettl.at](mailto:j.koller@gemeinde.zwettl.at)) genügt!

**INTERNETPROJEKTE  
ZWETTLERSCHULEN**



HPI-Gruppe bietet den Kindern gezielte Fördermöglichkeiten

### KINDERGARTEN NORDWEG

## Die Heilpädagogische Integrative Gruppe (HPI) stellt sich vor

*Kinder, die einer besonderen Betreuung bedürfen, werden im Rahmen der Heilpädagogischen Integrativen Gruppe (HPI-Gruppe) des Landeskinder Gartens Zwettl/Nordweg gezielt unterstützt. In einer Gemeinschaft mit zehn bis maximal zwölf altersgemäß entwickelten Freunden und Spielkameraden werden drei bis maximal fünf behinderte oder entwicklungsverzögerte Kinder betreut.*

Um auf die Bedürfnisse der Kinder optimal eingehen zu können, gibt es ein Betreuungsteam, das neben einer Kindergärtnerin auch eine speziell ausgebildete heilpädagogische Kindergärtnerin sowie eine Helferin umfasst. Auch bei der Festlegung der Gruppengröße wurde darauf Rücksicht genommen, eine intensive Integration der Kinder zu gewährleisten: während eine Normalgruppe aus bis zu 28 Kindern bestehen kann, zählt die HPI-Gruppe nur bis zu maximal 15 Kindern. Diese geringe Gruppengröße ist für alle Kinder vorteilhaft.

„Unsere Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden in ihrer Entwicklung durch gleichaltrige, nicht behinderte Spielkameraden in hohem Maße motiviert“, fasst die Leiterin der Gruppe, Melitta Düh, einen wesentlichen Erfahrungswert der heilpädagogisch-integrativen Gruppenbetreuung zusammen. „Dies

betrifft zum Beispiel sowohl die sprachliche als auch die motorische und soziale Entwicklung.“ Im Gegenzug lernt das nicht behinderte Kind frühzeitig mit Kindern, die anders sind, umzugehen und ihnen mit Hilfsbereitschaft, Toleranz und Rücksichtnahme zu begegnen. Zur herzlichen Atmosphäre des zweigruppig geführten Kindergartens Nordweg gehört es, dass ein intensiver Austausch mit der benachbarten Regelgruppe stattfindet. Angefangen beim gemeinsamen Mittagessen über Ausflüge bis hin zu besonderen Anlässen wie Erntedank, Martinsfest, Nikolaus oder Fasching, die ebenfalls gemeinsam gefeiert werden. Wer sich genauer über die seit September 1994 bestehende Betreuungsmöglichkeit der HPI-Gruppe informieren möchte, kann sich gerne direkt an den Kindergarten Nordweg wenden (Nordweg 45, 3910 Zwettl, Tel. 02822/54020-3).



Bieten Opfern von familiärer Gewalt Unterstützung:  
Mag. jur. Susanne Schalko (re.), DSA Sandra Schmid

## Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie

Seit Jänner dieses Jahres unterhält die „Interventionsstelle NÖ gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ eine regionale Beratungsstelle in Zwettl (Bahnhofstr. 9, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53003, Fax 53155, E-mail: [ist.zwettl@wvnet.at](mailto:ist.zwettl@wvnet.at)). Diese Schutz- und Beratungseinrichtung bietet den von familiärer Gewalt betroffenen Opfern kostenlose und vertrauliche Unterstützung, um Schritte aus einer Gewaltsituation einzuleiten.

Neben rechtlichen Informationen in Zusammenhang mit Streitschlichtung, Wegweisung/Betretungsverbot usw. bietet die Interventionsstelle Hilfestellung bei Behördenkontakten und Gerichtsverhandlungen.

Das Beratungsteam (Mag. jur. Susanne Schalko, Diplomsozialarbeiterin Sandra Schmid) kann zu folgenden Zeiten kontaktiert werden: Mo, Do, Fr von 8.00 - 12.00 Uhr, Di von 17.00 - 19.00 Uhr. Termine außerhalb dieser Beratungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

## KINDERGARTEN JAGENBACH

# Abschiedsfest für „Tante Riny“

Mit einem liebevoll gestalteten Fest wurde Kindergartenleiterin Hendrika Urtz am Freitag, 2. März 2001, in den Ruhestand verabschiedet. Die gebürtige Hölländerin Hendrika „Riny“ Urtz begann ihre berufliche Laufbahn in Zwettl in der Röntgenabteilung des Krankenhauses. Später hospitierte die gelernte Kindergärtnerin im Kindergarten Zwettl-Hammerweg und führte kurzzeitig den Kindergarten Obernondorf, ehe sie, vor nunmehr 27 Jahren, die Leitung des Kindergartens Jagenbach übernahm.

Die zahlreichen Festgäste - darunter P. Ägid Traxler, BH-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Vbgm. Friedrich Sillipp, Kindergarteninspektorin Renate Weiß, Personalvertreterin Dir. Rosa Fichtinger sowie Ortsvorsteher Erich Thaler und Sachbearbeiterin Erika Hochsteger - gingen mit persönlichen Worten auf die vielfältigen Talente und beruflichen Leistungen von Hendrika Urtz ein.

In fast drei Jahrzehnten hat sie unzählige Kinder betreut und ihren Schützlingen viel Positives für ihr späteres Le-

ben mitgegeben. Darüber hinaus hat sie sich auch einen Namen als Künstlerin gemacht. Mit ihrer außerordentlichen Kreativität, ihrer Bescheidenheit und ihrem heiteren Wesen hat sich Riny Urtz weit über „ihren“ Kindergarten hinaus ein bleibendes Andenken geschaffen.

Die Kinder dankten ihrer „Tante Riny“ - unterstützt von Christine Uitz-Böhm, der interimistischen Nachfolgerin, und ihrer Helferin Gisela Gintner - mit Liedern, einem Gedicht und der Märchenaufführung von „Dornröschen“.

Als besondere Überraschung



Abschiedsfeier für Kindergartenleiterin Hendrika Urtz: Die Kinder und das Team des Kindergartens Jagenbach nahmen „Tante Riny“ in die Mitte und posierten gemeinsam mit den Festgästen für ein Erinnerungsfoto. Foto: Brigitte Lassmann

hatten die Kleinen auch ein holländisches Kinderlied eingeübt und eine Tischdecke mit den Handabdrücken jedes einzelnen Kindes gestaltet, die sie zusammen mit Blumensträußen an „Tante Riny“ überreichten.

Diese bedankte sich bei allen Gästen groß und klein, bei ihren Mitarbeiterinnen und

insbesondere bei den Kindern für die vielen Aufmerksamkeiten und für das gelungene Fest.

Im Namen unserer Gemeinde sagen wir Dir, Hendrika Urtz auf diesem Wege ebenliches „Dankeschön“ und wünschen ihr glückliche und erfüllte Jahre im wohlverdienten Ruhestand!



### Die Störche sind wieder da!

Die Zwettler Störche sind wieder aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt. So wie hier auf unserem in Stift Zwettl aufgenommenen Bild sind sie gerade dabei, ihren „Hauptwohnsitz“ für das Aufziehen ihres Nachwuchses vorzubereiten.

### Einmal ZwettlerIn – immer ZwettlerIn

Seit der Einrichtung der gemeindeeigenen Homepage „[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)“ im Jahr 1998 haben sich zahlreiche Menschen in das Internet-Gästebuch unserer Gemeinde eingetragen. Oft sind es „ehemalige“ Zwettlerinnen und Zwettler, die mittlerweile in anderen Bundesländern oder im Ausland leben bzw. arbeiten und für die das Internet eine willkommene Möglichkeit darstellt, um mit ihrem geliebten Geburts- und Heimatort in Verbindung zu bleiben. Stellvertretend für die Vielzahl an Rückmeldungen geben wir an dieser Stelle zwei besonders bemerkenswerte Eintragungen wieder:

**Datum: 12.02.01, Name: Ing. Andreas S.**

Sehr geehrte Zwettler, ich bin am 30.04.1967 in Wien geboren und habe meine ersten Lebensjahre in Zwettl bei meiner Großmutter verbracht. Mit 5 Jahren nahm mich meine Mutter wieder zurück nach Wien. Von da an vermisste ich diese schöne Stadt sehr, obwohl ich bei jeder Gelegenheit und in allen Ferien wiederkam. Ich bin Linienpilot bei der Laudaair und komme wieder viel in der Welt herum, bei der Zwettl ist und bleibt für mich die schönste Stadt. Hochachtungsvoll S.

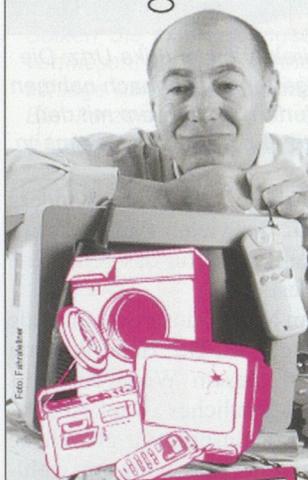
**Datum: 03.03.01, Name: Michaela E.**

Schließe mich an das Mail meines Arbeitskollegen Andreas S. an. Vor 11 Jahren bin ich nach Wien „ausgewandert“ und fliege als Chefstewardess seit 5 Jahren in der Welt umher, wobei man viele Städte kennenlernt. Nach Zwettl komme ich jedoch immer wieder gerne, da es hier sehr schön ist und man sich von der Hektik mancher Großstädte erholen kann. Mit freundlichen Grüßen Michaela E.

## E-Schrott vermeiden - sammeln - verwerten ...geht uns alle an!

**Bohrmaschin'  
hin?**

Des kann ja ka  
Mirakel net sein!  
... Kluge Köpfe  
machen mit ...



**E-Schrott**

**vermeiden**

**sammeln**

**verwerten**

**Mach es  
wie der  
Ostbahn-Kurt:**

**... schmeiß  
den  
E-Schrott  
nicht mehr  
furt!**

Elektro- und Elektronikgeräte sind zu unverzichtbaren Helfern in Haushalt, Büro und Gewerbe, Industrie und Schulen geworden.

Kaum vorstellbar wäre es, die alltäglichen Arbeiten zu erledigen, würde einmal für längere Zeit der Strom ausfallen. All diese Geräte, die uns das Leben ein bisschen bequemer machen, haben jedoch auch Ihre Nachteile:

- Fehlende bzw. eingeschränkte Reparaturmöglichkeiten,
- die beschränkte Lebens- bzw. Nutzungsdauer (funktionierende Geräte werden durch angeblich „noch bessere Geräte“ ersetzt),
- umweltgefährliche Inhaltsstoffe und Bauteile.

So werden die Diener von gestern plötzlich zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten und damit zum Problemfall „E-Schrott“.

**Was ist E-Schrott?**

... alle elektrischen oder elektronischen Geräte, die mit Strom, Batterien oder Akkus betrieben werden.

**Bitte helfen Sie mit:**

Abfallprobleme lassen sich nur gemeinsam lösen! Wenn Sie mitmachen, Ihre Alt-Elektrogeräte getrennt zu sammeln, wenn Sie sich beim Kauf eines neuen Gerätes öfter für Qualität und Reparierbarkeit entscheiden, setzen Sie

entscheidende Schritte für Umweltentlastung und Ressourcenschonung.

Durch die landesweiten, gemeinsamen Aktivitäten im Bereich des Elektronikschrottes ist geplant, die Sammelmenge von derzeit 0,8 kg pro Einwohner in den nächsten Jahren auf 4 kg zu steigern.

**Warum soll E-Schrott gesammelt werden?**

... Elektrogeräte enthalten zum einen Bauteile mit gefährlichen Inhaltsstoffen, die vor einer weiteren Behandlung getrennt erfasst werden müssen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Batterien, Leiterplatten, LCD-Anzeigen, Kondensatoren und Quecksilberschalter.

... zum anderen sind auch hohe Anteile an Sekundärrohstoffen

in Form von Eisen/Stahl und Buntmetallen wie Kupfer, Messing und Aluminium enthalten.

**Wie und wo wird E-Schrott gesammelt?**

Bürger der Stadtgemeinde Zwettl können den E-Schrott während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum kostenlos (ausgenommen Kühl-/Gefriergeräte wie bisher) abgeben.

Weiters können in den Katastralgemeinden im Zuge der Alteisenentsorgung folgende Haushalts-Großgeräte **neben dem Alteisen-Container** abgestellt werden:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Wäscheschleudern
- Geschirrspüler

## **ABFALL** vermeiden beginnt beim Heimwerken

Wau'n'as nua aushoit, da Werkzeug!

Über Qualität lässt sich vortrefflich streiten. Zumindest so lange, bis das Ding kaputt gegangen ist. Dann heißt es „raunz nicht, kauf was Neues .....“. Ob es da nicht manchmal billiger käme, gleich ein teureres Gerät anzuschaffen?



**Hinweis:**

Im Internet unter [www.abfallvermeidung.at](http://www.abfallvermeidung.at) erhalten Sie viele nützliche Tipps zur Abfallvermeidung!

### Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

**Mai 2001**

Mittwoch, 02. von 17-20 Uhr  
Freitag, 04. von 13-17 Uhr  
Montag, 07. von 07-12 Uhr  
Montag, 14. von 07-12 Uhr  
Samstag, 19. von 08-11 Uhr  
Montag, 21. von 07-12 Uhr  
Montag, 28. von 07-12 Uhr

**Juni 2001**

Freitag, 01. von 13-17 Uhr  
Montag, 04. **Feiertag!!**  
Mittwoch, 06. von 17-20 Uhr  
Montag, 11. von 07-12 Uhr  
Samstag, 16. von 08-11 Uhr  
Montag, 18. von 07-12 Uhr  
Montag, 25. von 07-12 Uhr

**Juli 2001**

Montag, 02. von 07-12 Uhr  
Mittwoch, 04. von 17-20 Uhr  
Freitag, 06. von 13-17 Uhr  
Montag, 09. von 07-12 Uhr  
Montag, 16. von 07-12 Uhr  
Samstag, 21. von 08-11 Uhr  
Montag, 23. von 07-12 Uhr  
Montag, 30. von 07-12 Uhr



## Welche Leistungen erbringt die Gemeinde für Ihre jährliche Müllgebühr?

- Ankauf, Bereitstellung, Zustellung u. Rückholung der Müllbehälter
- Entleerung der Müllbehälter und Transport zu den Verwertungsbetrieben oder Deponien (Restmüll, Altpapier, ev. Bioabfall, Altglas, Alu- u. Weißblechdosen)
- Sperrmüllentsorgung 2 x jährlich ab Haus
- Alteisenentsorgung 2x jährlich Bringsystem bzw. ASZ
- Baum- u. Strauchsnittabfuhr ab Haus
- Häckseldienst kommt 2 x jährlich zum Haus (jew. ½ Stunde kostenlos)
- Altkleidersammlung 1 x jährlich ab Haus
- Altstoffsammelzentrum ca. 30 Stunden pro Monat geöffnet (kostenlose Entsorgungsmöglichkeit für Sperrmüll, Holzabfälle, Alteisen, Grünschnitt, kleinere Mengen Bauschutt, alle Verpackungen, Styroporabfälle, Altkleider...)
- Problemstoffübernahme ca. 30 Stunden pro Monat im ASZ (außer Kühl-/Gefriergeräte können alle Problemstoffe kostenlos abgegeben werden) sowie Transport zu den Entsorgungsbetrieben (meist EBS in Wien)
- Mobile Problemstoffsammlung 1 x jährlich in den Pfarrorten (ohne Stadt Zwettl)
- Betreuung der 149 Sammelstellen für Altglas und Alu-/Weißblechdosen (Reinigung u. Schneeräumung)
- Beseitigung der widerrechtlichen Ablagerungen (bei den Sammelinseln, im Straßengraben, Wald .....
- Öffentlichkeitsarbeit

Die am häufigsten von Haushalten (bis vier Personen) zu entrichtende Jahresmüllgebühr beträgt S 1.004,30 (z.B. bei einem 120 l Restmüllbehälter mit neun Entleerungen pro Jahr - ohne Biotonne).

**Somit kostet den meisten Haushalten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ unser modernes und bürgerfreundliches System zur Entsorgung der anfallenden Abfälle lediglich S 2,75 pro Tag.**

Im Vergleich dazu kostet eine Tageszeitung schon S 10,-, somit mehr als S 3.500,- pro Jahr.

**IMPRESSUM:**  
**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)  
**Redaktion:** Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadtgem.zwettl@wvnet.at  
**Inseratenannahme:** Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181  
**Layout:** Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; E-Mail: pressebuero@pflieger.at  
**Druck:** Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17  
**Titelfoto:** Verkehrsverein Zwettl; **Fotos im Innenteil** (soweit nicht anders angegeben): Mag. J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer

## Bitte nicht vergessen: Nächste Altkleidersammlung im Mai

Die heurige Altkleider-Sammelaktion findet am 11. und 12. Mai 2001 statt. Die Sammelsäcke wurden bereits bzw. werden Ihnen demnächst mit einem Informationsblatt zugestellt. Gesammelt wird:

- Damen, Herren u. Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche
- Bettfedern im Inlett, Woldecken

Legen Sie diese Sachen bitte am 11. Mai 2001, 07 Uhr, am Straßen- bzw. Gehsteigrand zur Abholung bereit. In der Stadt Zwettl erfolgt die Sammlung am 12. Mai 2001 ab 07 00 Uhr früh.

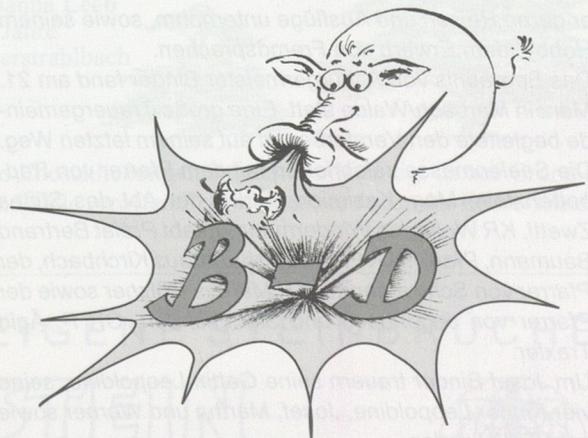


Sollten Sie mehrere Sammelsäcke benötigen, können Sie diese am Stadamt Zwettl (Zimmer 17) abholen oder auch andere Plastiksäcke dafür verwenden.

## BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung  
 Straßenreinigung  
 Containerservice  
 ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17  
 Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

## NÖ Volkshilfe

Die NÖ Volkshilfe bietet in ganz Niederösterreich ein flächendeckendes Netz an Hilfeleistungen wie Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Haus- und Gartenservice, Kinderhäuser, Job Service usw. an. Nähere Informationen sind erhältlich unter der Tel. Nr. 0676/8676-3910.

## Beratungszentrum „Rat und Hilfe“

Ein geschultes Team aus Ehe-, Familien- und Lebensberatern bietet im Beratungszentrum „Rat und Hilfe“ (Schulgasse 26/Ecke Neuer Markt, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53971) eine Vielzahl an Beratungsmöglichkeiten. Die Beratungen unterliegen der Verschwiegenheit, erfolgen anonym und sind – ausgenommen von den Bereichen „Mediation/Scheidungsvermittlung“ und „Psychotherapie“ – grundsätzlich kostenlos. Die Bürozeiten sind: Montag, 17-19 Uhr; Dienstag, 9-11 Uhr und Mittwoch 16-18 Uhr. Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

## Zur Erinnerung an Josef Binder †

Am 18. März dieses Jahres verstarb im 78. Lebensjahr der langjährige Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Stift Zwettl, Josef Binder.

Josef Binder wurde am 17.3.1924 in Freizenschlag geboren. Im Jahr 1947 maturierte er in Waidhofen/Thaya und arbeitete anschließend bis 1952 im Büro der Straßenmeisterei Groß Gerungs. Von 1952 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1984 war Herr Binder als Buchhalter bzw. Oberbuchhalter für das Kammeramt Stift Zwettl tätig. Im Jahr 1955 heiratete er seine Gattin Leopoldine (geb. Bruckner).

Mit großer Gewissenhaftigkeit wirkte er von 1957 bis 1968 als Bürgermeister in Stift Zwettl und von 1968 bis 1971 als Vizebürgermeister der Ortschaften Stift Zwettl, Gerotten, Rudmanns und Großhaslau. Nach Bildung der Großgemeinde Zwettl nahm Josef Binder mit viel Verantwortungsbewusstsein öffentliche Aufgaben als Gemeinderat (1971 bis 1975) und als Ortsvorsteher von Stift Zwettl (1968 bis 1980) wahr. Daneben engagierte er sich auch als Pfarrgemeinderat und als Vorbeter von Stift Zwettl.

In seiner Freizeit widmete er sich seiner Familie, mit der er gerne Reisen und Ausflüge unternahm, sowie seinem Hobby, dem Erwerb von Fremdsprachen.

Das Begräbnis von Altbürgermeister Binder fand am 21. März in Marbach/Walde statt. Eine große Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen auf seinem letzten Weg. Die Seelenmesse zelebrierten mit dem Pfarrer von Rappottenstein, Mag. Kazimierz Tyrka, der Abt des Stiftes Zwettl, KR Wolfgang Wiedermann, Altabt Prälat Bertrand Baumann, Pfarrer KR Franz Loishandl aus Kirchbach, der Pfarrer von Schwarzenau, KR Markus Gölzner sowie der Pfarrer von Jagenbach und Siebenlinden, GR P. Ägid Traxler.

Um Josef Binder trauern seine Gattin Leopoldine, seine vier Kinder Leopoldine, Josef, Martha und Werner sowie acht Enkelkinder.

Gemeinsam mit seinen Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wird unsere Gemeinde dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Geburtstage

### Geburtstage

#### 90. Geburtstag

15.3.2001  
Richard **Höcker**  
Zwettl, Haydnstraße 13

9.4.2001  
Franz **Leitgeb**  
Mitterreith 9

#### 91. Geburtstag

5.3.2001  
Maria **Dichler**  
Rieggers 38

8.3.2001  
Maria **Wiesinger**  
Zwettl, Mozartstraße 13

12.3.2001  
Josefine **Doppler**  
Zwettl, Landstraße 20

20.3.2001  
Rudolf **Rabl**  
Syrafeld 25

20.3.2001  
Franz **Weidenauer**  
Wolfsberg 21

93. Geburtstag  
20.4.2001  
Johann **Eichinger**  
Großglobnitz 101

94. Geburtstag  
26.4.2001  
Johanna **Katzenschlager**  
Stift Zwettl 1

96. Geburtstag  
28.4.2001  
Johanna **Fichtinger**  
Zwettl, Propstei 44

## Goldene Hochzeiten

10.4.2001  
Friedrich und Maria **Grötzl**  
Großglobnitz 84

24.4.2001  
Franz und Maria **Redl**  
Niederstrahlbach 12

28.4.2001  
Josef und Emma **Brauneis**  
Gschwendt 7



## Geburten

28. Jänner 2001  
Katja **Pollak**  
Gradnitz

30. Jänner 2001  
David Leon **Schachinger**  
Großglobnitz

Matthias **Mistelbauer**  
Ratschenhof

2. Februar 2001  
Katharina **Messerer**  
Zwettl

Barbara **Fuchs**  
Rieggers

4. Februar 2001  
Michael **Siegl**  
Waldhams

12. Februar 2001  
Olivia **Böhm**  
Zwettl

Marlene **Stummer**  
Großglobnitz



**Gärtnerei Hahn**  
Zwettl

**Tage der offenen Gärtnerei**

**Fr. 27. und Sa. 28. April**

**AKTION - 10%**  
auf alle Auspflanzwaren

19. Februar 2001  
Johannes **Huber**  
Zwettl

20. Februar 2001  
Nico **Göschl**  
Zwettl

1. März 2001  
Kerstin **Weichselbaum**  
Zwettl

3. März 2001  
Markus **Koppensteiner**  
Gr. Haslau

12. März 2001  
Katarina **Rauch**  
Jagenbach

22. März 2001  
Nico Giuliano **Graf**  
Zwettl

23. März 2001  
Andrea Maria **Faltin**  
Jagenbach

26. März 2001  
Sebastian Thomas  
**Mühlbacher**  
Gschwendt

30. März 2001  
Laura **Weichselbaum**  
Kl. Meinharts

3. April 2001  
Florian **Bauer**  
Hörweix

Marcus **Friedl**  
Merzenstein

Michael **Teuffl**  
Zwettl

5. April 2001  
Sebastian **Volek**  
Waldhams



## Eheschließungen

23. März 2001  
Gerold Michael **Huber**  
Rieggers  
Sabine Emma **Böhm**  
Rieggers

Josef **Hahn**  
Kl. Meinharts  
Michaela Susanne  
**Lehenbauer**  
Ober nondorf

3. März 2001  
Peter Alexander **Hofbauer**  
Eschabruck  
Alexandra **Holnsteiner**  
Eschabruck

30. März 2001  
Johann **Ruß**  
Unterrabenthan  
Karin **Redl**  
Unterrabenthan

Wolfgang **Herrsch**  
Rudmanns  
Martina **Frühwirth**  
Rudmanns

Ing. Erwin **Tüchler**  
Dorf Rosenau  
Roswitha **Scheidl**  
Jahrings



## Todesfälle

30. Jänner 2001  
Johanna **Halmetschlag**  
80 Jahre  
Gschwendt

3. Februar 2001  
Adolf **Miedler**  
97 Jahre  
Zwettl

4. Februar 2001  
Wilhelmine Anna **Wögerer**  
86 Jahre  
Zwettl

9. Februar 2001  
Maria **Bauer**  
87 Jahre  
Oberwaltenreith

10. Februar 2001  
Veronika **Fraberger**  
85 Jahre  
Zwettl

15. Februar 2001  
Aloisia **Haider-Wally**  
94 Jahre  
Unterrosenauerwald

18. Februar 2001  
Leopoldine **Koppensteiner**  
99 Jahre  
Germanns

22. Februar 2001  
Cäcilia **Hölzl**  
87 Jahre  
Jahrings

24. Februar 2001  
Judith **Bauer**  
80 Jahre  
Zwettl

26. Februar 2001  
Maria **Korbel**  
86 Jahre  
Zwettl

28. Februar 2001  
Helene Maria **Obermann**  
81 Jahre  
Zwettl

1. März 2001  
Johann **Ballwein**  
74 Jahre  
Marbach/Walde

3. März 2001  
Stephanie **Katterbauer**  
80 Jahre  
Zwettl

8. März 2001  
Johanna **Leeb**  
83 Jahre  
Oberstrahlbach



14. März 2001  
Leopoldine **Hinterndorfer**  
80 Jahre  
Zwettl

18. März 2001  
Josef **Binder**  
77 Jahre  
Marbach/Walde

19. März 2001  
Maria **Maringer**  
74 Jahre  
Gerotten

20. März 2001  
Maria **Thier**  
86 Jahre  
Zwettl

26. März 2001  
Günter Leopold **Pfoser**  
60 Jahre  
Gschwendt

1. April 2001  
Franz **Tüchler**  
64 Jahre  
Zwettl

2. April 2001  
Elfriede Maria Wilhelmine  
**Sulzbacher**  
66 Jahre  
Zwettl

3. April 2001  
Maria **Bichl**  
79 Jahre  
Großglobnitz

4. April 2001  
Brigitta **Puchinger**  
42 Jahre  
Zwettl

Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

**Günstige Sonderrabatte!**

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48

Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

STEIN  
WUNSCH





Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG

# EIN KONTO FÜR RECHENMEISTER



JETZT  
AUCH IN  
ZWETTL!

ALLE BUCHUNGEN  
+ 2% GUTHABEN ZINSEN  
+ BANKOMATKARTE  
+ KREDITKARTE  
+ ONLINE-BANKING

GRATIS BIS 30.09.2001

## nö hypo@online-Konto

Mehr Wert,  
Leistung +  
Service!

Rechnen Sie mit einem vollwertigen Gehaltskonto. Addieren Sie das alles mit der Sicherheit der NÖ HYPO-BANK. Und freuen Sie sich zusätzlich auf: 2% Guthabenzinsen + Kontoführung + Visa- oder Mastercard + Euroscheck-/Bankomatkarte + Online-banking. Das alles gibt's jetzt gratis bis 30.09.2001 (danach ATS 80,- im Monat).

Geschäftsstelle: 3910 Zwettl, Neuer Markt 6

# MODE FRÜHLING MODE

Jacken  
Kostüme  
Hosenanzüge  
Blazer



Jones



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17  
Tel.: 02822/524 95

**JEDEN Samstag bis 17.00 Uhr geöffnet!**